

RECYCLING VON HÖCHSTER QUALITÄT.



Müller & Sohn bietet Ihnen als auf Aluminium spezialisierter Metallabnehmer aktuelle Übernahme-Preise und sichert Ihnen eine reibungslose und schnelle Abwicklung sowie besondere Sortier-Verfahren und zuverlässige Qualitätskontrollen zu. Wir bieten Full-Service-Lösungen für unsere professionelle Partner im Aluminiummarkt, ökologisches NE-Metall-Recycling, sowie umfassende Beratung und Betreuung. Testen Sie uns.



T: +49 2339 605-600 · F: +49 2339 605888-88 · Email@AluminiumOnline.de · www.AluminiumOnline.de

TSGinfo 2/Juli 2010

VORSTAND	TSG ausgezeichnet: Energie- und umweltbewusster Sportverein	6
	Einzug der Mitgliedsbeiträge	9
	Der geschäftsführende Vorstand der TSG	9
	Bewegungs-Kindergarten: TSG und KiFaz Miteinander	10
	WANN – WAS – WO: Termine 2010	13
	Was ist zu tun bei ... Ummeldungen, Neuanmeldungen, ...?	13
HANDBALL	Geschafft: 1. Damenmannschaft erreicht Etappenziel	14
VORSTAND	Herzlichen Glückwunsch – Jubiläen und Geburtstage	17
TURNEN	27. Hallenolympiade: Rennen, springen, werfen ...	18
	Zirkus: Eine Welt hinter der Bühne	22
	„Senior Beginners“: Endlich Zeit fürs Sportabzeichen	28
	Sportabzeichenjahresplaner 2010	29
	Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung	30
	Bier verleiht neue Energie: Prellball-Opas „pfeifen auf Regeln“	32
GuFi-Kursplan		34-35
TANZEN	Fit mit Tanzen	38
TENNIS	Filz im Fokus: 2. Tennis-Jugend-Stadtmeisterschaften	40
	Gut gemischt: Kuddelmuddel-Turnier	42
JUGEND	Tagen für die Jugend: Niederschrift zum Jugendtag	46
GESUNDHEIT&FITNESS	... trotz Eis und Schnee: Winterlaufserie in Duisburg	48
	Vorbereitungskurs für den 8. Staffellarathon	49
	GuFiT – mit viel Schwung in Bewegung!	50
	GuFiT-Gesundheitsforen	51
	GuFiT auf der Seniorenmesse	52
	GuFiT-Qualität kontinuierlich verbessern	54
	Nutzungsvereinbarung/GuFi-Aufnahmeantrag	55
TURNEN	Osterfreizeit 2010: Arolla – immer eine Reise wert!	56
	Gesundheit&Fitness: Kursanmeldung	60
	Übungs- und Trainingszeiten	61-64
	Beitrittserklärung	65
VOLLEYBALL	Saisonabschluss: Auf geht's in die Freiluftsaison	66



REDAKTIONSSCHLUSS für die TSGinfo 3/2010 ist der 1.9.2010

IMPRESSUM

Herausgeber: TSG 1881 Sprockhövel e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Zang, Tel. 02324 / 9 72 04; **Redaktion:** Volker Bosch, Manfred Stähliut, Jürgen Zang; **Erscheinungsweise:** drei- bis viermal jährlich; **Bezugspreis:** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten;
Anzeigenannahme am Ort: Volker Bosch, Bochumer Straße 98, 45549 Sprockhövel, Tel. 0 23 24 / 97 12 04 (bis 17 Uhr); **Druck:** Rath-Druck GmbH, Gutenbergstraße 12-16, 58300 Wetter, www.rath-druck.de
Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung

TSG
 Geschäftsstelle:
 Tel. 02324 / 74774
 Fax / 685224

„Energie- und umweltbewusster Sportverein“

TSG ausgezeichnet

(Pressebericht)

Eine besondere Anerkennung wurde der TSG 1881 Sprockhövel e.V. von Walter Schneeloch, dem Präsidenten des Landessportbundes NRW und Vizepräsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes DOSB bei der Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb „Der energie- und umweltbewusste Sportverein“ ausgesprochen. Den zweiten Platz hat die TSG landesweit belegt in der Kategorie Großvereine mit vereinseigener Anlage. Für das Engagement bei den Energieeinsparungen und für den Umweltschutz bekamen die anwesenden TSG-Vorstände Dirk Engelhard, Volker Bosch und Karl Friedrich Schuppert einen Scheck über 1.500,-€ von Dr. Arndt Neuhäus, dem Vorstandsvorsitzende der RWE Rheinland Westfalen Netz AG. Das Geld wird der Verein für weitere umweltfreundliche Technik nutzen. Hans Pechtel als Vorstandsvorsitzender des KreisSportBundes Ennepe-Ruhr gehörte zu den ersten Gratulanten bei der Abschlussveranstaltung am 10. März zu diesem Wettbewerb in der Zeche Zollverein in Essen.

Nachweisbar seit über 30 Jahren bemüht sich die TSG um umweltgerechte und energiesparende Lösungen. Beispiele:

- ▶ für Veranstaltungen (Bauern- und Kostümball/Karneval in der Glückauf-Halle, Nikolausball der Turnabteilung, Sommerfest, verschiedene Turniere, ...) wurden schon 1978 in großem Umfang Porzellangeschirr und Gläser angeschafft
- ▶ bei den Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen des Vereins (1981) wurde kein Einweggeschirr mehr eingesetzt

- ▶ die TSG beantragte in der ersten Phase der Umsetzung einen „Öko-Scheck“, u.a. für die Glückauf-Halle, die inzwischen energetisch grundlegend verbessert wurde
- ▶ intensive (für den Sport federführende) Beteiligung an dem Prozess der lokalen „Agenda 21“ in Sprockhövel.



Besonders in den vergangenen fünf Jahren haben sich die TSG und der neue Vorstand sehr intensiv um die Aspekte des Umwelt- und Klimaschutz gekümmert, das gilt auch für die vereinseigene Tennisanlage mit fünf Plätzen und einem Tennisheim, den „Sportlertreff“ am Baumhof-Stadion und die eigenverantwortlichen Nutzung und Bewirtschaftung der Sportplatzanlage „Im Baumhof“, aber ganz besonders für den Neubau und Betrieb des „Gesundheits- und FitnessTREFFs“ (GuFiT).

Zu den Energie- und Umweltinitiativen der TSG gehören Maßnahmen um den Energieverbrauch einzugrenzen: Öko-Scheck, Energiesparlampen, Bewegungs-

melder, neue Heizung/Wasseraufbereitung im Tennisheim und der Neubau des GuFiT im Passivhaus-Standard. Auch die Mitglieder der TSG wurden immer wieder für das Thema Umwelt/Klimaschutz sensibilisiert, durch wiederholte Thematisierungen bei Mitglieder- und Abteilungsversammlungen, in Mannschafts- und Gruppenbesprechungen und durch schriftliche Informationen in der TSGinfo.

Im GuFiT gibt es viele konkrete praktische Beispiele für Energie-/Ressourceneinsparung und Umweltbewusstsein:

- ▶ Beleuchtung der Sportanlagen mit Energiesparlampen und LED-Leuchtmitteln
- ▶ Unterstützung der Warmwasseraufbereitung durch Solarzellen und Wärmerückgewinnung
- ▶ Senkung der Temperatur in Versammlungs- und Sporträumen – besonders durch Verwendung ökologischer Materialien und Techniken
- ▶ Senkung der Wassertemperatur in den Duschen
- ▶ Bereithaltung von Warmwasser durch Wärmerückgewinnung in
- ▶ An- und Ausschalten der Beleuchtung von Sportanlagen nur über Bewegungsmelder
- ▶ Unterscheidung zwischen Trinkwasser und Nutzwasser mit Wiederverwertung des Duschwassers für die WC Spülung
- ▶ Drucktasten in den Duschanlagen
- ▶ Ausschließliche Nutzung von umweltfreundlichen Produkten beim Neubau (Energiebilanz, agendagerecht)
- ▶ Vermeidung des Verkaufs von nicht umweltfreundlichen Produkten auf dem Sportgelände
- ▶ Unterstützung der Sortierung der anfallenden Abfälle
- ▶ Reduzieren der Verkehrsbelastung durch Fahrgemeinschaften



Foto: LandesSportBund NRW

wieder durch vorbildliches Verhalten und nachweisbare Einsparungen vermieden werden konnten.

2. Durch die Sportstättenförderung des Landes NRW und sehr umfassende Eigenleistungen wurde der agendagerechte (ökologisch-ökonomisch-soziale) Neubau des GuFIT im Passivhaus-Standard möglich. Diese neue Sportstätte ist vorbildlich und setzt landesweit neue Maßstäbe!

3. Mit der AVU-Bürgersolaranlage auf dem GuFIT wird ein weiterer Impuls für zukunftsfähige energie- und umweltbewusste Sportvereine gesetzt.

Ganz praktisch haben auch alle Sportlerinnen und Sportler einen direkten Nutzen von der energie- und umweltgerechten Technik, denn die Betriebskosten liegen deutlich unter denen von vergleichbaren Sportstätten und ALLERGIKER können durch die Luftfilter und Wärmetauscher in der Anlage immer in der Anlage trainieren.

Weitere Details stehen im Internet-Portal des Landessportbundes NRW:
http://www.wir-im-sport.de/templates/lspb_top_thema/show.php3?id=371&nodeid=1

- ▶ Vermeidung von Abfällen
- ▶ Verringerung des Lärmes (Lautsprecher/Musik)

Die folgenden Punkte wurden besonders gewürdigt:

1. Die Diskussionen in den vergangenen fünf Jahren zum energie- und umweltbewusstes Bauen und Verhalten der Vereinsportlerinnen und -sportler in (fast) allen Mitglieder- und Abteilungsversammlungen haben zu einstimmigen Entscheidungen zum Bau des GuFIT im Passivhaus-Standard geführt und außerdem bezogen auf Veranstaltungen und übliches Verhalten (Licht aus, energiebewusst duschen, ...) auch dazu, dass Beteiligungen an den Betriebskosten der Sportstätten immer

neue Öffnungszeiten

TSG-GESCHÄFTSSTELLE:

Mittwoch 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Donnerstag 16⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Tel. 023 24 - 7 47 74



Montag bis Freitag 8⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Samstag 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sonntag 10⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

Entschuldigung

Liebe Vereinsmitglieder, wie einige von Euch/von Ihnen leider selbst erfahren mussten, hatten wir in diesem Jahr Probleme beim Einzug der Mitgliedsbeiträge. Das galt für alle Beitragsarten (Grundbeitrag, Spartenbeitrag, GuFIT-Beiträge).

Die Gründe hierfür waren vielschichtig und für Außenstehende nur schwerlich nachvollziehbar. Tatsächlich hatte das Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik (Mitarbeitern/Vorstand und unserem EDV-Programm) nicht reibungslos funktioniert.

Für die Fehlbuchungen und den damit verbundenen Unmut entschuldigen wir uns an dieser Stelle ausdrücklich.

Besserung

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Mitgliederverwaltung und den Beitragseinzug zu optimieren. Eine Arbeitsgruppe arbeitet intensiv, um die Fehlerquellen zu beseitigen. Wir wissen nicht, wie schnell das geht, denken jedoch, dass sich die ersten Erfolge in Kürze einstellen werden.

In der nächsten TSGinfo werden wir hierzu ausführlich berichten.

Bitte

Bei Nachfragen zum Beitragseinzug bitten wir um eine kurze schriftliche Nachricht an die Geschäftsstelle, möglichst per Mail an geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand

Michael Mülder-Thomsen

Der Vorstand der TSG

Sprecher des Vorstands: **NN**

Volker Bosch, Hauptgeschäftsführer
Bochumer Str. 98, 45549 Sprockhövel
volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 97 12 03 (T ab 19:00)
0 23 24 - 97 12 04 (T bis 17:00)
0234 - 902 85 85 (F)

Michael Mülder-Thomsen, Schatzmeister
In der Stüfke 8, 45549 Sprockhövel
michael_muelder-thomsen@spksp.de
0 23 24 - 7 46 68 (T/p)
0 23 24 - 909-262 (T/g)

Karl-Friedrich Schuppert, Sporträume
Homburgstraße 43, 45549 Sprockhövel
karl-friedrich.schuppert@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 7 20 43 (T)

André Meister, Projekte
Eickerstraße 12, 45549 Sprockhövel
andre.meister@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 7 73 36 (T/p)
0201 - 2 37 96 57 (T/g)
mobil 0172 - 877 93 65

Jürgen Zang, Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Alte Bergstr. 68, 45549 Sprockhövel
juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 9 72 04 (T/g)
mobil 0177 - 444 42 04

Simone Piepkorn, GuFIT
Hölter Egge 65 a, 45549 Sprockhövel
simone.piepkorn@tsg-sprockhoevel.de
mobil 0172 - 569 04 56

Bärbel Stahlhut, Kinder & Jugend
Alte Bergstraße 76, 45549 Sprockhövel
baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 74243 (T/p)
0202 - 48 92 757 (T/g)

Alica Heinen, Geschäftsstelle
Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel
geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 7 47 74 (T)
mobil 0174-648 52 38

T = Telefon ; F = Fax; p = privat; g = geschäftlich

TSG Sprockhövel und das KiFaz Miteinander

BEWEGUNGS Kindergarten

Wer geht schon nicht gerne auf Geburtstage? Gerade wenn eine gute alte Freundin feiert? Zum 50. Geburtstag lud das KiFaz Groß und Klein aus Sprockhövel ein. Selbst das Wetter spielte mit, keine einzige Wolke wollte den Geburtstag vermiesen. Die Betreuer/innen und die Kinder stellten ein buntes Programm auf die Beine, sodass keinem langweilig wurde. Frau Süllow und die Kinder begrüßten uns herzlich mit einem selbstgeschriebenen Lied, dass auch gleichzeitig die Geschichte des Kindergartens erzählte. Es wurde viel gesungen, getanzt und gelacht. Der Zirkus des KiFaz lieferte eine atemberaubende kleine Show. Der Höhepunkt war eine selbstgebaute Pyramide. Im Anschluss bekamen wir einen kleinen Ausschnitt aus „Wo die wilden Kerle wohnen“ zu sehen und beim Tanzen zeigten die Kinder noch einmal, wie viel Spaß sie im KiFaz ha-



ben. Zum Ausklang des Nachmittages konnten dann alle Kinder an der Kinderolympiade teilnehmen.

Wie zu jedem Geburtstag, durften die Geschenke natürlich nicht fehlen, aber der Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Zertifizierung des Kindergartens. Eine lange geplante und nun endlich erreichte Kooperation zwischen dem KiFaz und den Sportvereinen TUS Blankenstein und TSG 1881 Sprockhövel e.V. ermöglichte nun eine ganz neue Art von Kindergarten. Das KiFaz wurde zum anerkannten Bewegungskindergarten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet (der 339. Kindergarten) und die TSG als kinderfreundlicher Verein.

Warum ein Bewegungskindergarten? Kinder brauchen Bewegung. Das haben wir auch als Kinder gebraucht. Kinderärzte, Orthopäden, Sportpädagogen und viele andere Fachleute und Politiker sorgen sich um die mangelnde Bewegungserfahrung von Kindern. Nach einschlägigen Statistiken sitzen Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren durchschnittlich 90 Minuten vor dem Fernseher und zusätzlich noch vor dem Computer.

20 Prozent der Kinder in Deutschland gelten als übergewichtig, viele haben schon



Hatten ihren Spaß am bunten Programm: KiFaz Miteinander-Leiterin Frau Süllow (unten links), rechts dahinter Rita Gehner, Bürgermeister Dr. Klaus Walterscheid, Bärbel Stahlhut, links dahinter Christiana Hueck, die Betreuerin des Projekts.

B Berkermann
Bauelemente Bauschlosserei

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Normstahl
GARAGENTORE

— TÜREN + FENSTER
— GELÄNDER + TORE
— KUNSTSCHMIEDE
— EDELSTAHLARBEITEN

Kirchweg 8, 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 97 18 85
Fax 0 23 24 / 97 18 86

www.berkermann.de

**über 35 Jahre
Meisterbetrieb**

eindeutige Haltungsschäden (Rückenprobleme etc.). Zusätzlich haben viele Kinder Wahrnehmungs- und Koordinierungsstörungen und mangelndes Konzentrationsvermögen.

Ein Bewegungskindergarten nutzt die Bewegung und das Spielen und macht sie zur Grundlage der Erziehung. Die Erzieher/innen werden für den Bereich ausgebildet und bilden sich in regelmäßigen Abständen fort, so dass sicher gestellt wird, dass das fachliche Wissen immer erweitert wird. Darum sollte man sich nicht die Frage stellen: „Warum ein Bewegungskindergarten?“ Sondern: „Warum nicht mehrere von ihnen?“

In einem Bewegungskindergarten wird Bildung durch Bewegung initiiert. Das heißt, dass die geistigen und sozialen Entwicklungsbereiche der Kinder gezielt durch Bewegung und Spiel gefördert werden. Ziel ist es, den Kindern mehr Raum für Bewegung und Sinneswahrnehmung zu verschaffen.

Das KiFaz Miteinander in Sprockhövel hatte sich das schon lange vorher zur Aufgabe gemacht. Viele Erzieherinnen haben verschie-



Kinderfreundlicher Sportverein

Im Rahmen der Geburtstagsfeier am 29.05.2010 wurde die Städtische Kindertageseinrichtung und Familienzentrum – Kifaz Miteinander – in der Hauptstraße 8 in Sprockhövel als Bewegungskindergarten anerkannt. Als Kooperationspartner des Bewegungskindergartens zeichnete der LandesSportBund die TSG Sprockhövel als kinderfreundlichen Sportverein aus.

Was bedeutet dieses für die TSG?

Die wichtigste Aufgabe wird es sein, Kindern des Familienzentrums aber auch ihren Eltern, die Freude und den Spaß an gemeinsamen sportlichen Aktivitäten zu vermitteln.

Gleichzeitig bedeutet dieses aber auch eine Verpflichtung, Sportangebote an das Familienzentrum zu richten und diese auch durchzuführen. Gleichfalls gilt es gemeinsam mit dem Familienzentrum Sportprojekte zu erarbeiten und zu entwickeln.

Wurden bislang bereits eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten Kindern angeboten, bedeuten Zertifizierung und Kooperation die Chance einer Erweiterung der Angebote sowie die Möglichkeit, Kinder und Eltern an den Sportverein heranzuführen.

Deshalb ist es wichtig, die Auszeichnung zum kinderfreundlichen Sportverein immer neu zu überdenken und an ihrer Ausgestaltung zu arbeiten.

Bärbel Stahlhut, Vorstand Jugend

dene Zusatzausbildungen wie Yoga für Kinder, Zirkuspädagogik, Psychomotorik und Gesundheitserzieherin nach Kneipp. Die Kooperation mit den Sportvereinen und die offizielle Zertifizierung sind nur das I-Tüpfelchen.

Wir, die TSG Sprockhövel, unterstützen das KiFaz dabei und werden einige sportliche Tage zusammen veranstalten.

Ich bin sehr froh darüber, dass das alles funktioniert hat. Vielen Dank dabei an Frau Hueck, unsere Beraterin und an Frau Süllow, Leiterin des KiFaz Miteinander. Ich wünsche nochmal alles alles Gute zum Geburtstag und freue mich auf die nächsten 50 Jahre.

*Alica Heinen, Auszubildende
der TSG Sprockhövel (Text und Fotos)*

WANN – WAS – WO

TERMINE 2010

► Stadtmeisterschaften Leichtathletik

■ 18. September ■ Haßlinghausen. TSG Sprockhövel, Christine Sattler, 0 23 24-70 20 60

► Zeltlager der Zirkuskurs-Kinder

■ 10./11. Juli ■ Oberstüter/Schee. Treffpunkt: Parkplatz am IG Metall Bildungszentrum um 14.30 Uhr am 10. Juli; Alter der Teilnehmer: 8 bis 13 Jahre, Teilnehmergebühr: 5,00 €
TSG Sprockhövel, Marion Palenschat unter 0 23 24 - 70 11 79

Was ist zu tun bei ... Ummeldungen oder Neuanmeldungen in andere Abteilungen? Was ist zu tun bei ... Austritten aus einer Abteilung?

Die TSG ist ein Mehrspartenverein. Viele Mitglieder möchten ihren Sport auch in unterschiedlichen Sportarten und deshalb manchmal in mehreren Abteilungen ausüben. Auch möchten sich Mitglieder aus einzelnen Abteilungen abmelden. Damit es zu keinen Missverständnissen und Unstimmigkeiten in der Erfassung der Mitglieder in den einzelnen Abteilungen kommt, bittet der Vorstand, bei jeder Veränderung in der Abteilungszugehörigkeit die Geschäftsstelle schriftlich über die Veränderung zu informieren. In der Geschäftsstelle liegen entsprechende Vordrucke aus; sie können auch über die Internetseite der TSG abgerufen werden. Vielen Dank. Mit sportlichem Gruß, Bärbel Stahlhut

AOK Westfalen-Lippe - Die Gesundheitskasse.



AOK
Die Gesundheitskasse.

Punkten Sie für Ihre Gesundheit mit dem AOK-Prämienprogramm

Beim AOK-Prämienprogramm lohnen sich Vorsorge und Fitness doppelt. Infos gibt es in Ihrer AOK-Geschäftsstelle:

AOK Witten
Ardeystr. 122 c
58452 Witten
☎ 0 23 02/91 85-0

www.aok-praemienprogramm.de

Geschafft – 1. Damenmannschaft erreicht das nächste Etappenziel



Die Saison 2009/2010 konnte die 1. Damenmannschaft als Kreismeister der Kreisliga abschließen. Auf dem manchmal etwas holprigen Wege dorthin wurden von 26 Meisterschaftsspielen nur ganze 2 verloren. Die Tordifferenz zeigte zum Abschluss 650 erzielte Treffer bei einer Tordifferenz von +205. Die Damen erzielten also im Schnitt genau 25 Tore pro Spiel. Das ist im Damenbereich schon mehr als nur beeindruckend.

Zumal wir damit eine Serie fortgesetzt haben, die vor 4 Jahren mit der Neugründung einer Damenmannschaft, zusammengesetzt aus ganz jungen Spielerinnen, die fast ausschließlich noch A-Jugendliche waren, ihren so erfolgreichen Anfang nahm. Eigentlich erst vor kurzem, nämlich im Sommer 2008 feierten wir im 2. Spieljahr in der Kreisklasse den Auf-

stieg in die Kreisliga und nun im Sommer 2010 können wir den Aufstieg in die Bezirksliga bejubeln. Wir sind wieder einen Schritt weiter gekommen auf unserem Weg nach oben, der hoffentlich noch nicht zu Ende ist. Dabei wissen wir, dass es natürlich immer schwerer wird, wie man so schön sagt, „oben mit zu spielen“. Doch wir werden es versuchen!

Schaut man auf die letzten Jahre zurück, so muss einem dabei nicht Bange werden. Wenn die Mannschaft zusammen bleibt und wie in den Vorjahren mit Motivation und Engagement auch auf unsere erste Saison in der Bezirksliga zusteuert, so können wir sehr wohl zuversichtlich sein. Allen Widerständen zum Trotz, die nun mal entstehen, wenn Spielerinnen in der Endphase ihrer Schul- oder Berufsausbildung bzw. im Studium stecken,



V. l. n. r., hinten: Wilhelm Kohlmann (Autohaus Kohlmann/Sponsor), Uwe Höltermann (Betreuer), Iljana Valero, Georg Böhmer (Betreuer), Svenia Körner, Jennifer Schmidt, Katharina Kunze, Klaus Uhl (Trainer), Uwe Müller (Sparkasse Sprockhövel/Sponsor); kniend: Germaine Höltermann, Lisa Beckendorf, Ninja Uhl, Jennifer Böhmer; liegend: Teresa Mühlhaus, Ina Svenja Thronicker. Nicht mit auf dem Foto sind Simone Weltzien und Judith Schmidt

■ **Mannschaftskader:** Lisa Beckendorf – Jennifer Böhmer – Germaine Höltermann – Svenia Körner – Katharina Kunze – Teresa Mühlhaus – Judith Schmidt – Jennifer Schmidt – Ina Thronicker – Ninja Uhl – Iljana Valero – Simone Weltzien ■ **Trainer:** Klaus Uhl ■ **Betreuer:** Georg Böhmer – Uwe Höltermann

sind wir geschlossen durch die letzte Saison gegangen und haben nur an ganz wenigen Spieltagen auf die eine oder andere Spielerin im Einzelfall verzichten müssen. Diese Zuverlässigkeit des gesamten Mannschaftskaders, die die Mannschaft schon seit vielen Jahren prägt, hat sich fast immer auf das Spielfeld übertragen lassen.

So kann man unser erfolgreiches Abschneiden ganz und gar nicht an einzelnen Spiele-

rinnen fest machen. Da möchte ich es mit Jürgen Klopp (Fußballtrainer) halten, der zur Saisonleistung seines BVB-Kaders gesagt hat: Das Geheimnis ist bei den großen Ballspielen immer „wie (man es) schafft ...“, zu vermitteln, dass eine Mannschaftsleistung tatsächlich mehr ist als x-mal die Einzelleistung.“

Unsere mannschaftliche Leistung war eben, nehmen wir mal die beiden verlorenen Spiele aus, in allen Fällen besser als die des Gegners. So haben wir es in dieser Saison gelernt, auch knappe und zum Teil schon als verloren angesehene Spiele durch Kampfkraft und Einsatzwillen in mannschaftlicher Geschlossenheit noch zu unseren Gunsten zu drehen.

Und dabei waren alle Mannschaftsteile und jede Spielerin in ihrer Funktion wichtig,



So trug jede der zwölf Spielerinnen sowohl im Abwehrverband wie im Angriffsverhalten in wesentlichem Maße dazu bei, dass die 1. Damenmannschaft nach Ablauf ihrer vierten Saison im Damenbereich bereits zum zweiten Mal aufgestiegen ist



mal mehr mal weniger. In allen Spielen gaben uns die beiden Torfrauen Ina und Teresa großen Rückhalt. Überragende Spiele zeigten häufig die Spielerinnen auf den Außenpositionen, Lisa und Germaine, ergänzt durch Kati und Svenia. Unsere Spielerinnen auf den Halbpositionen, Judith, Jenny B. und Simone, sowie die Mittelachse mit Iljana, Ninja und Jenny S. spielten ihre Rollen stets verlässlich, motiviert und mit großer Einsatzbereitschaft.

und somit als einzige Seniorenmannschaft die TSG Sprockhövel im Bezirkshandball vertritt.
Klaus Uhl

Dörnemann-EDV Gerd Dörnemann



» Computer Hard- und Software
» Reparatur » Handel » Service » Wartung
» Telefonanlagen » Internet
» Netzwerk » Systemtechnik

Bergstraße 38, 45549 Sprockhövel

Telefon: 0 23 24 - 439 77 16

mobil: 0172 - 562 26 86

E-Mail: info@doernemann-edv.de

Herzlichen Glückwunsch

Jubiläen und Geburtstage in der TSG

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wollen wir aber in Zukunft davon absehen, die Namen und Geburtsdaten zu drucken.

Der Vorstand der TSG 1881 Sprockhövel e.V.

40
Jahre

Böhmer, Dieter
Bosselmann, Gisela
Brüggmann, Ulrich
Döring, Andreas
Gräbe, Gabriele
Dr. Körner, Dieter
Latzel, Dieter
Schmitz, Marianne
Schmitz, Rudolf
Trinke, Heinz
Weniger, Friedel

25
Jahre

Bauer, Jürgen
Best, Ute
Eilers, André
Ekrut, Christina
Feig, Adelheid
Haarmann, Christel
Hahlweg, Angelika
Hain, Sylvia
Hofmeister, Annemarie

Hofmeister, Gerhard
Janßen, Silke
Kaschuba, Florian
Kaschuba, Gabriele
Kortmann, Ralf
Langer, Adrian
Langer, Thorsten
Langewiesche, Ellen Anita
Langewiesche, Gerd
Meis, Hannelore

Ockenfels, Manfred
Ostermann, Bernhard
Rosenkranz, Barbara
Schmalenberg, Werner
Simon, Vera
Teschner, Liane
Weigand, Frank
Wenigmann, Eva Maria
Westerhoff, Heide Lore
Winkler, Gudrun

15
Jahre

Arvelase, Willibald
Bahne, Mirjam
Becker, Bettina
Becker, Joachim
Becker, Robin
Bodsch, Klaus
Böhmer, Alexandra
Böhmer, Susan
Böttle, Werner
Breindl, Georg
Duscha, Irma
Heinze, Helene
Hilligloh, Lisa
Knippschild, Gerhard
Knorr, Fabian
Komp, Peter
Komp, Renate
Kötter, Marcel
Kötter, Petra

Lichownik, Hans-Jürgen
Lippert, Anna-Katharina
Lippert, Rouven
Loose, Kerstin
Lunkenheimer, Frank
Mansel, Gisela
Märzig, Christa
Müller, Carina
Offermann, Christel
Pukropski, Rica
Ruschau, Marcel
Ruschau, Marvin
Scheuermann, Ivonne
Schneider, Tobias
Schoonis, Leon
Schulte, Julia
Stracke, Felix Konstantin
Uden, Sören
Wenigmann, Gisbert
Wiesecke, Jutta
Wiesecke, Tim





27. Hallenolympiade

Rennen, springen, werfen ...

Oje, die Zahl wird immer größer!!! Allerdings steckt dahinter ja eine lieb gewonnene Einrichtung. Jeden letzten Donnerstag vor den Osterferien treffen sich ganz viele Leichtathleten und solche, die es werden wollen, in der Glückaufhalle zur Hallenolympiade. Da wird gerannt, gesprungen und geworfen. Das ist jetzt seit 27 Jahren so. Kleine Änderungen gibt's immer mal: so haben wir letztes Jahr den Anlauf beim Sprung eingeführt. Die Kinder springen nicht mehr aus dem Stand auf eine dünne Matte, sondern nehmen Anlauf und springen aus dem Lauf auf eine dicke Matte. Ich denke, das macht ein bisschen mehr Spaß.

Dieses Jahr gab es schon eine etwas größere Neuerung: die Olympiade war zweige-

teilt. Diejenigen unter Euch, die vielleicht schon öfter dabei waren, wissen vielleicht, dass gaaaanz viele ganz junge Sportler und Sportlerinnen in der Halle sind, nach oben, sprich mit zunehmenden Alter, wird die Anzahl immer kleiner. Und Kinder, die auf eine weiterführende Schule gehen, haben meist Donnerstags lange Schule. Um diesen Leichtathleten auch die Möglichkeit zum Wettkampf zu geben, durften die „Großen“ später auflaufen. Was auch ganz gut geklappt hat.

Schade nur, dass die Zuschauer meist die Eltern und Großeltern der kleinen Sportler waren und die Großen schon ohne Anhang zur Halle finden und dementsprechend wenig Kulisse hatten. Aber Hauptsache, der Sport

ZIMMEREI UND HOLZBAU

Uwe Sparenberg

Telefon: 0 23 24 / 23 99 24
 Fax: 0 23 24 / 23 99 25
 Handy: 0 17 1 / 415 40 11
 Email: Zimmerei-Sparenberg@web.de

Betrieb:
 Im Vogelsang 89
 45527 Hattingen

Büro:
 Alter Kohlenweg 15
 45549 Sprockhövel

macht Spaß! Und natürlich stolz, wenn man nach getaner Arbeit seine Urkunde in den Händen halten konnte. Oder sogar auf dem Treppchen stand.

Auch ich bin stolz: auf die vielen fleißigen Hände, die für den reibungslosen Ablauf garantieren. Die Mütter (oder Großmütter oder einfach nur „Gönner“), die für den Sport ihrer Kinder auch mal drei Stunden in der Halle stehen und eine Riege führen oder Kuchen verkaufen. Und auf Michaela und Ilse, die die Organisation jedes Jahr wieder hervorragend auf die Reihe kriegen.

Christine Sattler

Fotos: Jürgen Nath (2), Jürgen Zang (7)





Eine Welt hinter der Bühne

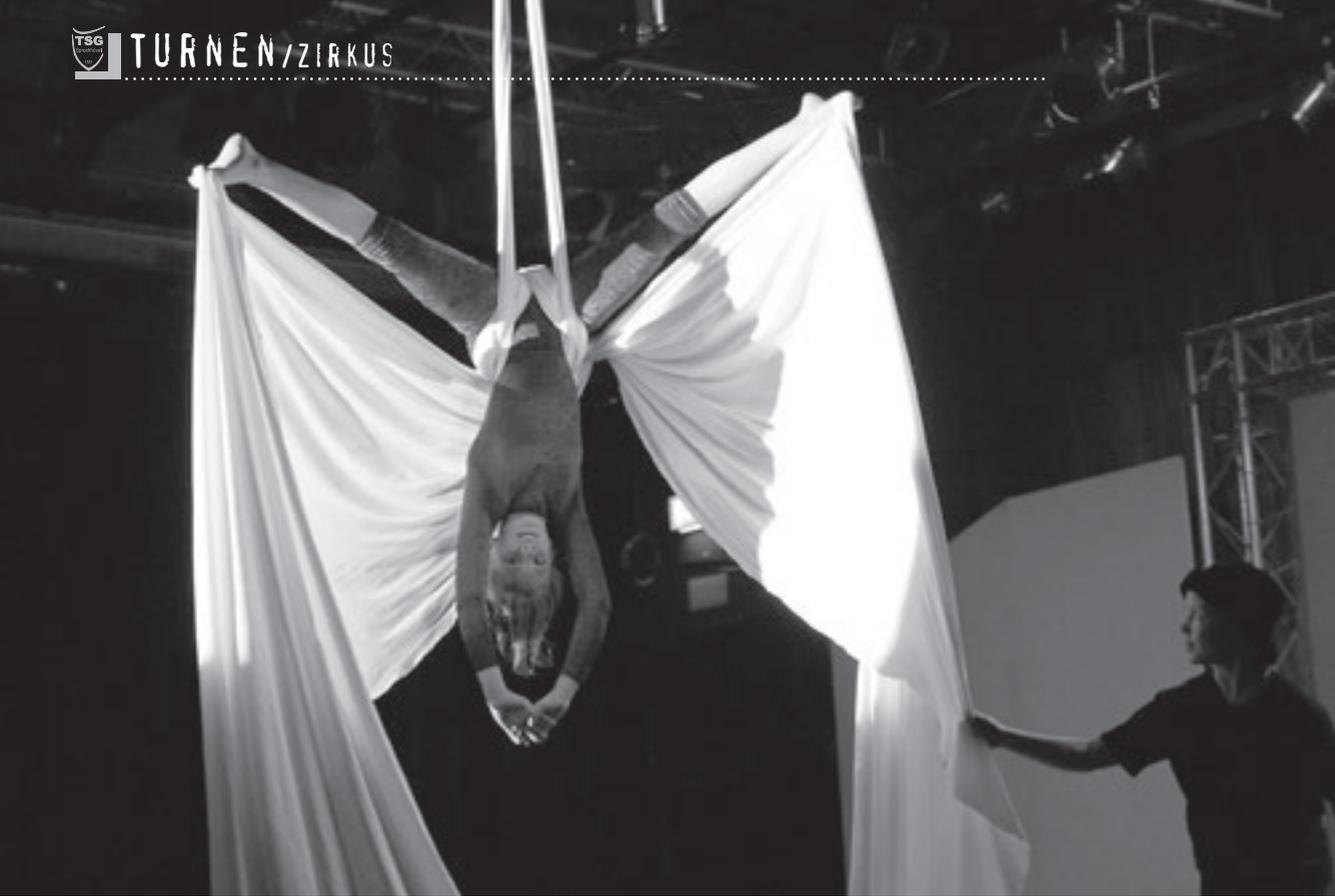
Es heißt immer „die totale Hektik“ herrscht hinter der Bühne. Stress und Unruhe würden das Geschehen bestimmen. Aber ist dies wirklich so?

Nein, kann ich euch versichern! Natürlich muss es ein wenig Stress geben, aber das gehört auch dazu, denn was sagt ihr zu einem Leben ohne Aufregung?

Wenn es dann endlich losgeht und der Moderator uns ankündigt, heißt es nur noch: „**Let the show begin!**“

Was sich dann auf der Bühne abspielt, kann man nun wirklich nur noch Spaß nennen. Alle Anspannungen fallen ab und man merkt, dass sich das viele Üben richtig gelohnt hat. Die Konzentration kommt herbeigeflogen und selbst die letzten kleinen Spannungsgedanken verschwinden mit dem Ertönen der Musik.

Doch nun bin ich ja schon bei dem Finale. So einfach ist das natürlich nicht. Es gehört einiges



Ein herzliches Dankeschön an die Fotografen **Theo Schmettkamp** (4 Fotos), **Stefan Kuehle** (1) und **Thorsten Ring** (1), die uns ihre Bilder von der Hagerer Aufführung zur Verfügung gestellt haben.

dazu eine gute Show abliefern zu können. Und was das alles ist möchte ich euch jetzt einmal erzählen.

Ich bin nun schon einige Jahre beim Zirkus und habe schon bei vielen Auftritten mitgemacht, doch als wir nun bei dem großen Festival in Hagen mitgewirkt haben, konnte ich selbst meine Ideen mit verwirklichen und einige Konzepte umsetzen.

Zuerst einmal musste ein Ablauf festgelegt werden und es sollte gut überlegt sein, welche Nummern aufgeführt werden. Wir entschieden uns für eine Pois-Nummer, eine Moonhopper-Nummer, eine Vertikaltuchpräsentation, eine Jonglage und schließlich für eine Einradnummer.



Die Leitung der Pois-Nummer übernahm Ann-Kathrin. Sie begeisterte mit ihrem Können und ihrem Lächeln viele Kinder für diese Nummer und verwirklichte ihre eigenen Ideen und Vorstellungen, ein schwungvolles und harmonisches Zusammenspiel. Danach folgte die Moonhopper-Nummer, bei der sechs Kinder ihr Können unter Beweis stellten. Sie entwickelten mit Hilfe von Marion eine abwechslungsreiche und mitreißende Nummer, die das Publikum zum Rhythmus klatschen ließ.

Nun folgte ein Höhepunkt der Show. Ra-bea suchte sich Elemente aus vielen verschiedenen Vertikaltuch-Workshops aus und entwickelte eine umwerfende und emotionale Präsentation. Um am Vertikaltuch



eine außerordentliche Leistung zu erbringen sind viel Kraft, Ausdauer und Konzentration erforderlich. Wichtig allerdings ist auch die Ausstrahlung. Lächeln sollte man allemal auf einer Bühne, doch auch wenn man Kraft aufwendet, darf man nicht vor Anstrengung das Gesicht verziehen. Ich kann euch bestätigen, dass dies gar nicht so einfach ist.

Als vierte Aktion mischten wir die Altersklassen und hatten somit von 6 bis 15 Jahren viele Akteure dabei. Die Jonglage ist etwas Besonderes, wo es vor allem um filigrane und angestrenzte Arbeitshaltung geht. Wenn Bälle und Tücher durch die Luft fliegen, kann man begeisterte Blicke des Publikums einfangen.

Zum Abschluss gab es dann eine rollende Attraktion. Kleine Einräder und Hocheinräder

bewegten sich auf der Bühne in unterschiedlichsten Elementen. Mit sechs Kindern wurde eine moderne und aufwendige Nummer auf die Beine gestellt, die ebenfalls Begeisterung auslöste. Dank unserer einsatzfreudigen Trainerin Marion und harter Arbeit konnte diese Show zum Erfolg werden.

Es ist ein wahnsinnig schönes Gefühl, mit allen zusammen auf der Bühne zu stehen und nach der Verbeugung in das begeisterte Publikum zu blicken. So nun bin ich am Ende meines Berichts, ich hoffe ich konnte euch einen Einblick in die Welt hinter der Bühne geben und würde mich freuen, wenn sich weiterhin viele Akteure finden lassen, eine neue und weitere Show auf die Beine zu stellen.

Nina Griehsel (15 Jahre)



Bisweilen treibt es die Akrobatik-Abteilung des TSG unter Leitung von Marion Pallenschat doch recht bunt. Aber hier können Sie sehen, dass auch im Training mit der Akrobatik, der Hausarbeit der ein oder andere Vorteil abgewonnen werden kann. Denn alle Gegenstände für die man eine Leiter braucht, können auf Stelzen natürlich wesentlich schneller erreicht werden. Das Verschieben der Leiter und das ewige rauf und runter entfällt



Und auf dem kullinarischen Altstadtmarkt in Hattingen vom 3. bis zum 6.6.2010 wurde dann der Putzlappen gegen Bälle zum Jonglieren getauscht. Auch das übrige Outfit wurde natürlich kräftig aufgewertet



Zu jeder Zirkusvorstellung gehören natürlich auch die Tiere, die hier von Pippi Langstrumpf und „großer Onkel“ gleich in dreifacher Ausfertigung als Dressur dargeboten wurden. Im Gegensatz zum Film war großer Onkel aber hier wesentlich aktiver. Bei der Jonglage mit Bällen Tüchern und Ringen wird höchste Konzentration abgefordert. Alle Zuschauer, klein und auch groß, wurden in die Mitmachaktionen eingebunden und hatten viel Freude an den gelungenen Kunststücken.



*Wie man sieht hat es allen auch bis zum großen Finale am Ende richtig Spaß gemacht. Trotz der enormen Anstrengung 3 Stunden lang bei Temperaturen um die 30 Grad auf dem Kirchplatz volle Konzentration für die drei Vorstellungen zu zeigen konnte.
Text und Fotos:
Axel Meyer*

„Senior Beginners“

Endlich Zeit fürs Sportabzeichen

Den ersten Rüffel gleich vorweg: „Musset (bitte mit zwei weichen „s“ aussprechen!) denn wieder Englisch sein???

Für mich hört sich manches wesentlich freundlicher und entspannter an, wenn man einen schmissig-klangvollen Begriff als Arbeitstitel wählt. Wichtig ist mir dabei nur, dass ich euch/Sie zunächst dazu bringe, diesem Beitrag die nötige Aufmerksamkeit zu widmen – und vielleicht sogar über diese Schiene den einen oder anderen **auf dem Sportplatz begrüßen zu können.**

Wer sich zunächst über das Sportabzeichenangebot bei uns informieren möchte, findet dazu einen Beitrag in unseren „TSG Geschichte-n“ Bd. 2 S. 135 ff. Poster mit dem **Anforderungsprofil** hängen im Schaukasten vor der Verwaltungsstelle, im Eingangsbereich des Freibades usw. und können natürlich im Internet aufgerufen werden (www.deutschesportabzeichen.de).

Nun aber zum eigentlichen Thema: Das Sportabzeichen für unsere „**Jungen Älteren**“ bis hin zu den **Hochbetagten** (für die über 85-jährigen soll es in Kürze fortgeschrieben werden) weist z. Zt. alle fünf Jahre eine „**Altersermäßigung**“ auf, d.h. man muss weniger schnell sein, nicht mehr so weit stoßen oder springen ...

Entscheidende Erleichterung schaffen aber vor allem **altersgemäße Leistungsnachweise:**



- ✘ **Ab 45 Jahren** reicht ein 50m-Sprint (sicher besonders geeignet für unsere Tennisspieler, die ja auf kurzen Strecken schnell sein müssen).
- ✘ **Ab 60 Jahren** kann man die Sprintdisziplin mit 500m Radfahren mit „fliegendem Start“ erfüllen.
- ✘ **Mit 50 und älter** bietet sich der Standweitsprung an; - „normaler“ Weitsprung ist natürlich weiterhin möglich, wobei wir innerhalb einer Absprunzzone von 80cm genau Maß nehmen.
- ✘ **Mit 60 Jahren** kann man vom 1,5kg ~ auf den 1kg-Schleuderball wechseln, um die Kraftdisziplin zu erfüllen. Allerdings bieten wir diese Übung nur an, wenn kein anderer Sportbetrieb auf dem Platz stattfindet.
- ✘ **Ab 65** kann in dieser Gruppe auch ein 2Kg-Medizinball 8,50m weit „befördert“ werden.



Sportabzeichenjahresplaner der TSG-Sprockhövel für 2010:

Jeweils **montags ab 17.30** Uhr im Baumhof; während der Saison auch **dienstags 18Uhr** im Freibad

22.März: Saisonstart. 60 Minuten gemeinsames Aufwärmen, Laufschulung, Kraft- und Ausdauertraining (Abnahme nur in Ausnahmefällen)

ab 12. April: Vorbereitung und Abnahme; Ende gegen 19.30 Uhr

27. September: letzter Abnahmetermin

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE:

10 km Wandern (ab 65 Jahre): **Fr. 16. Juli**, Bahntrasse in Höhe REWE um 9.00Uhr

7 km Walking, Start um 19 Uhr in Höhe REWE: **28. Juni – 26. Juli – 30. August**

20 km Radfahren: Start um 8.30 Uhr (anmelden um 8.15!) Radweg Wetterstr. ca. 300m vor dem Eisenbahnviadukt Bommern > Wetter (4x5km)

13. Juni – 11. Juli – 08. August – 12. September

Hochsprung/Pferd/Kasten/Bock: Turnhalle im Baumhof Sa. 11 Uhr

04. und 11. September

Gemütlicher Ausklang am **Mo. 04. Oktober** in der Gaststätte „Nippus“ ab 18.30 Uhr.

Ausgabe der Sportabzeichen am **Do. 25. November** im Vortragsraum der Sparkasse Sprockhövel;

17 Uhr Jugend, Familien und „Vorläufer“

19 Uhr Erwachsene

Für das Sportabzeichenteam der TSG:
Jürgen Nath, 27. 04. 2010

X Zum Schluss noch die Gruppe 5 „Ausdauer“: **Ab 65 Jahren** kann 10 km gewandert werden. In diesem Jahr treffen sich die Interessierten am Freitag, 16. Juli um 9.00 Uhr auf der Bahntrasse in Höhe Rewe mit unserem Wanderwart Heinz Pohle.

Ein ganz heißer Tipp noch **für unsere guten Schwimmer**: Drei von fünf Anforderungen können „abgeschwommen“ werden.

Ein Beispiel für die Altersgruppe 65-69 Männer/Frauen:

X Gruppe 1 „Schwimmen“: 200m in 10/11:30 min.

X Gruppe 4 „Kraft“: 100m in 3/3:50 min.

X Gruppe 5 „Ausdauer“: 1000 m in 44/46 min.

Unser Altbundespräsident Richard Freiherr von Weizsäcker hat diese Möglichkeit bis ins hohe Alter genutzt.

Herzlichen Dank, dass ihr so weit gelesen habt;- lasst euch aber bitte nicht durch die Zahlenspielerei davon ablenken, euch **montags um 17.30 Uhr** unserer Gruppe anzuschließen: In einer „guten halben Stunde“ machen wir uns zunächst einmal gemeinsam warm, erst dann entscheidet jeder für sich, was er an diesem Tag unter diesen Bedingungen für sich versuchen will.

Protokoll Jahreshauptversammlung Turnabteilung am 01.03.2010

Beginn 19:30, 24 Mitglieder sind anwesend

1. C. Sattler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die ordnungsgemäß einberufene Versammlung. Sie begrüßte D. Engelhard, der zu aktuellen Beitragsfragen Stellung nahm.

Die lebhafteste Diskussion endete mit dem Grundsatz, dass Beitragsermäßigungen noch möglich sind, aber nicht mehr im bisherigen Umfang.

Von der T-Abteilung wurde zu Recht die schlechte Information des geschäftsführenden Hauptvorstandes im Vorfeld der Beitragsabbuchungen gegügt.

Zur Sprache kam auch die schlechte Betreuung durch die Geschäftsstelle wegen Personalmangel. Verbesserung wurde von D. Engelhard angekündigt.

2. Der Jahresbericht der Turnabteilung wurde in der TSG-Info veröffentlicht und ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

3. Der Kassenbericht wurde von W. Peter verlesen. Die Ausgaben für das Deutsche Turnfest wurden der Bilanz entnommen. Von den verbleibenden 22.000 € wurden für Übungsleiter 15.000 € aufgewendet und Beiträge an Turngau und Landesverband für 2.000 € abgeführt. Die restlichen Beträge wurden aufgelistet und durch die Einnahmen ausgeglichen.

4. Durch Akklamation wurde dem Vorstand der Turnabteilung einstimmige Entlastung erteilt.

5. Wahlen Oberturnwart: I. Schreiber stellt sich weiter der Aufgabe und wurde mit einer Enthaltung für eine weitere Amtszeit gewählt.

Stellvertreter Vorsitz. G. Knierim wurde mit einer Enthaltung wieder gewählt.

Kassierer: W. Peter wurde mit einer Enthaltung gewählt.

Jugendwart: auch M. Palenschat wurde wieder gewählt.

6. Verschiedenes: Alica Heinen soll in der Geschäftsstelle eingearbeitet werden.

Die Baude soll in die Verantwortung und Alleinuntzung der Turnabteilung übergeben werden, Marion und Christine werden die Ansprechpartner.

Der Anhänger ist einsatzbereit.

Ilse sucht noch Helfer für den 25.03.2010, Bezirksturnfest am 27.06.2010 Stadtmeisterschaft am 18.09.2010

Einladung zur nächsten Turnratssitzung bei Bedarf.

*Protokoll Günter Knierim
Ende der Sitzung 20:50*

Hier passt wiederum ein Anglizismus: „You are the best one to be yourself!“ Frei übersetzt: **Du selbst weißt am besten, was für dich gut ist!**

*Mit sportlichem Gruß
Jürgen Nath und sein bewährtes Team
in diesem Jahr ergänzt durch zwei neue Helfer*

Turntalente gesucht

Mit jungen **Mädchen ab 6 Jahren** möchte die TSG Sprockhövel eine **neue Turngruppe** aufbauen. Als Übungsleiter steht Ingolf Schreiber (Jahrgang 1966) bereit, seine ganze Erfahrung und Begeisterungsfähigkeit auf die jungen Talente zu übertragen. Wer donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr Zeit hat und Interesse hierfür aufbringt, sollte Ingolf unter der Telefonnummer **02324 / 78270** anrufen.

*Für die Turnabteilung der TSG
Jürgen Nath*

Rechtsanwaltskanzlei
Elke Althäuser
Brinkerstr. 19 a 45549 Sprockhövel
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0 23 24 / 68 69 800

Prellball-Opas „pfeifen auf Regeln“

Bier verleiht neue Energie

In Sprockhövel finden sich ganz besondere Local Heroes. Auch, wenn diese keine großen sportlichen Erfolge aufzuweisen haben, so ist es doch eine herausragende Leistung, die die elf Herren der TSG Sprockhövel Woche für Woche vollbringen. Sie treffen sich regelmäßig jeden Dienstag und spielen gemeinsam Prellball.

Das allein ist noch keine Besonderheit. Betrachtet man aber das Alter der Sportskameraden, so kann man doch sehr über die Leistung staunen. Zusammengezählt kommen die elf Prellballer auf beinahe 900 Jahre. Der älteste von ihnen ist stolze 95 Jahre alt und immer noch mit Leib und Seele dabei, wie Übungsleiter Lothar Schüren weiß: „Der ist ein ganz fröhlicher Mann und absolut fit. Der schmiedet uns alle zusammen.“

Gemeinschaft ist das Wichtigste für die alten Herren. „Wenn wir zusammen kommen, dann möchten wir Spaß haben und lachen. Über einen selbst und die anderen.“ Und so treffen sie sich jeden Dienstag in der Baumhof-Halle und spielen gemeinsam Prellball. Wie das Spiel am Ende ausgeht, sei Nebensache, erzählt der 70-jährige Schüren. „Wir zählen nicht mehr. Dafür sind wir zu alt. Sieger ist bei uns jeder einzelne. Wenn wir vom Platz gehen, steht es 17:17.“ Der Gedanke wurde ihnen auch von ihrem ältesten Mitglied vorgelebt. „Er hebt zum Schluss immer die Faust und sagt: ‚Ich habe gewonnen!‘ Das haben wir irgendwann übernommen. Wir pfeifen auf Regeln.“

Bei den sportlichen Zusammenkünften darf eines nie fehlen – des Sportlers liebstes Nahrungsmittel. Regelmäßig bestellen sich die betagten Preller daher in einer größeren Spielpause ein Bier in der Vereinskneipe nebenan. „Und bei einem runden Geburts-

tag sind es auch gerne schon mal zwei oder drei“, gesteht der Übungsleiter und lacht. Sie nennen das „Energie nachladen“. Nach dem Training geht es dann gleich weiter. „Wir treffen uns im Vereinsheim zur Manöverkritik, so heißt das doch heute, am Biertisch.“ Und auch in den Ferien, wenn die Halle geschlossen ist, ist das für die Herren kein Grund, alleine zu Hause zu bleiben. „Der Dienstag ist unser heiliger Tag“, weiß Schüren. „Dann treffen wir uns eben in der Kneipe oder bei einem zu Hause und trinken da unser Bierchen.“ Seit fast 50 Jahren gibt es die Altersriege bei der TSG Sprockhövel.

Für manchen Senior fällt der Genuss des Gerstensafts jedoch auch schon mal flach. „Eigentlich kommen wir zu Fuß, aber manchmal muss einer mit dem Auto fahren“, bedauert der Rentner. Der Grund ist der Fahrdienst, den die Beteiligten für die ganz alten Herrschaften eingerichtet haben. „Manche sind nicht mehr so gut zu Fuß. Bei schlechtem Wetter werden die dann von einem anderen mit dem Auto abgeholt“, erklärt Schüren. Und dann lacht er: „Aber wir versuchen das zu vermeiden.“ Dann gehen sie den Weg aber auf jeden Fall gemeinsam und begleiten die Bedürftigen bis zur Haustür.

Aus der bunt zusammen gewürfelten Truppe hat sich eine verschworene Gemeinschaft entwickelt. Die meisten von ihnen kommen ursprünglich aus der Leichtathletik oder

MAYER & EULER RECHTSANWÄLTE UND NOTARE



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar



Joachim Euler
Rechtsanwalt und Notar



Matthias Mayer
Rechtsanwalt



Ronald Mayer
Rechtsanwalt

Mittelstraße 44 (Bundesstraße 51)
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)

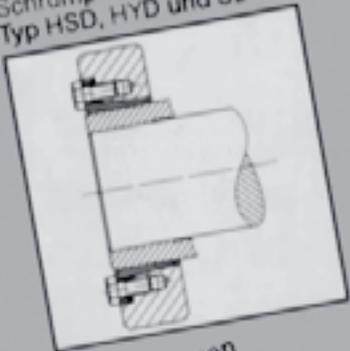
Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09
E-Mail info@mayer-euler.de
Internet www.anwaelte-mayer.de

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
8.30 - 09.30 Wirbelsäulengym (IB)	8.30 - 09.30 Wirbelsäulengym (IB)			8.30 - 09.30 Fatburner Mix		
9.30 - 10.30 Wirbelsäulengym (IB)	9.30 - 10.30 Fit for Fun (IB)	9.00 - 10.00 Pilates BB	9.00 - 10.00 Pilates BB	9.30 - 10.30 Rücken Fit		
			10.00 - 11.30 BOP		10.00 - 11.00 Rücken Fit	
					11.00 - 12.00 BOP	11.00 - 12.00 BOP-Rücken Fit
						12.15 - 13.15 Fatburner Cycling
					13.30 - 15.00 Step'n Style	
		15.15 - 16.00 Tanzflöhe				
	15.30 - 17.00 Osteoporose Prävention (IB)		15.30 - 16.30 Wassergymnastik (LS)			
		16.00 - 17.00 Freche Früchtchen				
		16.00 - 17.00 QuietschFidel (LS)				
	16.25 - 17.55 P Hatha Yoga Anfänger (PR)					
17.30 - 18.15 Aqua Jogging (LS)	17.00 - 18.00 WS-Schongymnastik (IB)	17.00 - 18.00 Chickadees		17.00 - 18.00 Core, Flexi & Jump Young Power		
17.30 - 18.30 Step Aerobic		17.00 - 18.00 Frauengym 40+ (GH)				
17.45 - 19.00 Mod Ausdauertraining (GH)						
	18.00 - 19.30 P Hatha Yoga Erfahrene (PR)	18.00 - 19.00 Fit mit Hit (GH)		18.00 - 19.00 Cross Country Cycling		
18.15 - 19.00 Aqua Fitness (LS)	18.15 - 19.15 BOP	18.00 - 19.00 Step Aerobic				
18.30 - 19.00 Bauch Spezial						
19.00 - 20.00 Fatburner Cycling		19.00 - 20.00 Pilates (GH)				
		19.00 - 20.00 Fatburner Cycling				
	19.30 - 20.30 Power Mix	19.15 - 20.30 Tanzen und mehr (HS)	19.30 - 21.00 Step'n Style			
20.15 - 21.15 Power Cycling		20.15 - 21.30 Cycling & Stretch				
	20.30 - 21.00 Relax & Stretch					

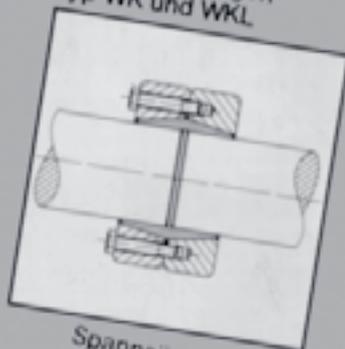
STÜWE

Reibschlußverbindungen

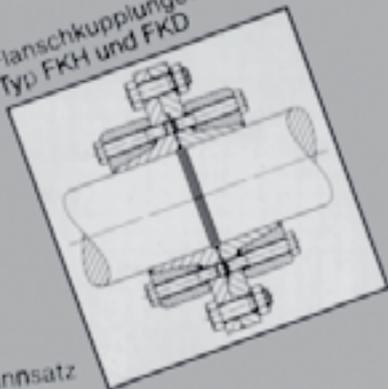
Schrumpfscheiben
Typ HSD, HYD und SD



Wellenkupplungen
Typ WK und WKL



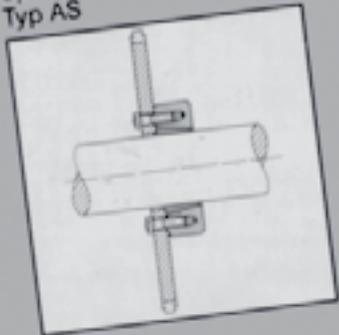
Flanschkupplungen
Typ FKH und FKD



Spannsätze
Typ IS



Spannsatz
Typ AS



Flanschkupplung
Typ FKHYD



Stüwe GmbH & Co. KG • Zum Ludwigstal 35 • 45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 394-0 • Telefax (0 23 24) 3 94 30 • Telex 8 229 989



In der Spielpause tankt Übungsleiter Lothar Schüren (2.v.l.) mit seinen Männern der Altersriege neue Energie. Zur Beachtung: In den Gläsern befindet sich alkoholfreies Bier!!! Wir würden nie bei einer Sportveranstaltung Alkohol trinken. (Foto: privat)

vom Gerätturnen. Schüren selber hat zunächst nur Tennis gespielt. „Als ich nach dem ersten Prellballtraining nach Hause gekommen bin, hat meine Frau mir verboten da noch einmal hinzugehen“, erinnert sich der ehemalige Ingenieur. Sein Arm war dick und blau, denn die richtige Prellbewegung ist zunächst nicht so einfach. „Aber ich hab mich nicht dran gehalten“, freut er sich jetzt. Seit 25 Jahren ist er nunmehr dabei. Und seine Mannschaftskollegen sind richtige Freunde geworden. „Wir sind ein richtig flotter Haufen.“

Einmal im Jahr machen die begeisterten Sportler eine Mannschaftsfahrt. Dann geht es für drei oder vier Tage weg, meistens in die Pfalz. Auf ihre Touren nehmen die Herren dann aber auch ihre Frauen mit. „Wir können die doch nicht allein lassen“, meint der Übungsleiter, der die Verantwortung bei der Altersriege übernommen hat. „Sonst trauen wir uns nicht mehr nach Hause“, schmunzelt er. Auf den Fahrten werden alle eingepackt, auch die, die aus Altersgründen nicht mehr selber fahren können. „Die wer-

den dann auf die Autos der anderen verteilt und dann geht's los.“ Und auch die Ehefrauen von bereits verstorbenen Sportsfreunden bleiben bei solchen Veranstaltungen nicht außen vor. „Wir lassen keinen alleine.“

Der 70-Jährige glaubt, dass Prellball in 20 Jahren ausgestorben sein wird. „Das kennt ja kaum einer, wie soll man sich dann dafür interessieren?“ Und auch seine Gruppe wird es nicht mehr lange geben, denn der „Nachwuchs“ fehlt. „Wir sind zu alt. Die Jüngeren können nicht so spielen, wie sie möchten und können“, sagt er etwas traurig. „Das ist für die dann langweilig. Und ältere Menschen lernen das nicht mehr. Denen macht es dann auch keinen Spaß.“ Schüren lädt daher jeden, der Lust und Zeit hat dienstags zu einem Probetraining ein. „Bei uns ist es immer lustig“, macht der Übungsleiter Werbung in eigener Sache. „Wir wollen uns auch mal den Bauch halten vor lachen. Spaß und Bewegung stehen bei uns im Vordergrund.“

Kristina Steffens



Fit mit Tanzen bei der TSG Sprockhövel

Wie sieht es denn mit Deinen guten Vorsätzen vom Jahresbeginn aus? Die ersten fünf Monate des neuen Jahres sind vergangen. Es ist Zeit für ein Resümée. Manch einer hatte sich vielleicht vorgenommen etwas für die Gesundheit zu tun, das ein oder andere Kilo zu verlieren und mehr Sport zu treiben. In den ersten Wochen war es (trotz Schnee und Eis) meist noch einfach sich zu motivieren. Mittlerweile fällt es vielen aber sicherlich schwer, sich zum Sport zu „quälen“. Manchmal gelingt es überhaupt gar nicht, den Versuchungen der Couch zu widerstehen.

Wichtigste Voraussetzung für ein Durchhalten der Vorsätze ist der Spaß an der Sache. Auch gemeinsam mit Freunden oder dem Partner sportlich aktiv zu sein kann die Motivation erhöhen. Die Tanzsportabteilung der TSG Sprockhövel bietet für die guten Vorsätze verschiedene Gruppen an. In der Regel tanzen acht bis zwölf Paare in einer Gruppe mit und schon hört man den Trainer sprechen: „.. und 3, 4, wir führen die Damen in den Fan..,“ Ein ausgebildeter Trainer erläutert immer den

nächsten Übungsschritt und tanzt ihn natürlich auch vor. Den Paaren, die in der TSG-Tanzsportabteilung tanzen, ist der Spaß am Sport deutlich anzusehen. Ihre Disziplin: Standardtänze und Lateintänze wie u.a. Langsamer Walzer, Wiener Walzer, ChaCha, Rumba, Samba oder Quickstep stehen in den üblichen 1 ½ Stunden auf dem Trainingsplan.

Tanzen ist ein „Allround-Training“. Es stärkt die Muskeln im ganzen Körper und trainiert die Ausdauer. Nebenbei sorgt es auch für eine gute Körperhaltung, denn während des Tanzens wird der gesamte Körper angespannt. Studien haben ergeben, dass eine Stunde Walzer tanzen wesentlich effektiver ist als Fahrradfahren auf dem Hometrainer. Vor allem: Die Tänzer der Studie hatten wesentlich mehr Spaß als die Fahrradfahrer. Durch die rhythmischen Bewegungen zur Musik wird Serotonin ausgeschüttet, ein Glückshormon.

Junge und „Altsemester“ schätzen am Tanzen besonders, dass sie es zusammen machen können. Gemeinsam soviel Spaß zu haben, da bietet sich eigentlich kaum eine

andere Sportart an. Der Spaß an der Sache hat viele Paare zum Tanzen gebracht: „Mit dem Partner etwas gemeinsam zu unternehmen und mit der Musik dabei, das ist das Tolle am Tanzen.“

Auch Gedächtnis und Koordinationsvermögen werden durch das Erlernen der Schrittfolgen geschult. Natürlich muss auch beim Tanzen, wie bei jeder anderen Sportart auch, immer wieder geübt werden, bis die Schrittfolge perfekt beherrscht wird. Konzentrierte Gesichter findest Du natürlich deshalb auch bei den Tänzern der TSG. Doch immer wieder blitzt ein Lächeln auf, sei es weil der Schritt endlich perfekt geklappt hat, oder auch nicht. Übung macht den Meister – auch beim Tanzen. Der Trainer erklärt: „Im Prinzip kann jeder Tanzen. Einzige Voraussetzung: ein bisschen Musikalität. Zumindest einer des Paares sollte ein wenig Rhythmusgefühl besitzen. Der Rest kommt dann von allein.“

Die ganz Unwiderstehlichen sind sogar bereit, einmal im Jahr ihr ganzes Können zu zeigen und starten beim Deutschen Tanzsportabzeichen. Maximal fünf Tänze sind dann unter den Augen eines Prüfers zu absolvieren. Taktgefühl, Beinarbeit und Körperhaltung werden beobachtet und zum Schluss winken Urkunde und Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold. Im November 2009 hatten wir 11 erfolgreiche Paare, die im Rahmen unseres Abschlussfests mit leckeren Speisen und Getränken das abendliche Highlight der Veranstaltung darstellten.

Wenn auch Du Lust hast (mal wieder) das Tanzbein zu schwingen, kannst Du jederzeit in eine der vier Tanzsportgruppen der TSG



Sprockhövel reinschnuppern. Auch Tanz-Neulinge sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es über Abteilungsleiter Axel Meyer, Tel. 02339 126750 und die Internetseite www.tsg-sprockhoevel.de (Tanzsport).

Peter Steinmann

Fotos: Martin Zerwes

Auto D.Kuhlmann

Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen

EU-Wagen

Verkauf - Service

Ersatzteile

Zubehör

Reifen

Unfallreparaturen aller Art

Mietwagen

TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45

Tel. 02324 - 90750 – Fax 02324 – 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

2. Tennis-Jugend-Stadtmeisterschaften in Sprockhövel

Filz im Fokus



Vom 22. April bis zum 1. Mai 2010 stand wieder einmal der Ball im Fokus des Sprockhöveler Interesses – doch nicht wie sonst der Fußball sondern eine gelbe, etwa 57 g schwere Filzkugel. Zum zweiten Mal richteten die TSG Sprockhövel und die TG Hiddinghausen die Jugendstadtmeisterschaften von Sprockhövel im Tennis aus – wieder mit großem Erfolg. Mit 46 Meldungen konnte das Niveau des Vorjahres nahezu gehalten werden und im Gegensatz zum vorherigen Jahr war es erstmals möglich, dass alle Altersklassen von U12 bis U18 ausgespielt werden konnten. Zudem konnten erstmalig bei diesem Turnier Punkte für die begehrten Leistungsklassen, einem System zur besseren Einteilung der Spielstärke im Hobby- und Breitensportbereich, erspielt werden, wodurch der Anreiz zu gewinnen noch gesteigert werden konnte.

Auch die äußeren Bedingungen ließen keine Wünsche offen. Am Finaltag gab es trotz schlechter Wetterprognose keine Unterbrechungen und der Zeitplan konnte perfekt umgesetzt werden. Das Wetter hatte schon die gesamte Woche über mitgespielt und alle fairen und spannenden Vorrundenspiele konnten ohne Probleme auf beiden Tennisanlagen ausgetragen werden. Die Attraktivität der Endspiele unterhielt nicht nur die Zuschauer, sondern trug auch zu einem gelungenen Abschluss des Turniers bei.

Bei den **Juniorinnen U12** kam es zu einer Clubmeisterschaft der TGH, im Endspiel gewann Julia Remling gegen Anne Kohlstadt mit 6:2 / 7:5. Mit 4 Meldungen spielten die Junioren U12 ihren Meister im Gruppenmodus Jeder-gegen-Jeden aus. Ohne Niederlage siegte Julius Kordt vor Lukas Brass (beide TGH). Holger Beckendorf und Robin Niederste-Ostholt, beide aus der TSG-Jugend, belegten die folgenden Platzierungen.

Bei den **Juniorinnen U15** standen sich die beiden Finalistinnen der U12 des Vorjahrs Marie Hibbeln und Anne Zorn (beide TGH) gegenüber, wobei sich Anne Zorn deutlich mit 6:1 / 6:0 durchsetzte.

Das größte Teilnehmerfeld bei den **Junioren U15** erlebte leider das kürzeste Endspiel, da Max Beckmann beim Stand von 5:0 für Max Vladar (beide TGH) verletzungsbedingt aufgeben musste. Der Titel ging somit kampflos an Max Vladar.

Im Finale der **Juniorinnen U18** konnte sich Christina Sirsch (TSG) souverän gegen Renée Siebers (TGH) mit 6:1 / 6:2 behaupten und ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Das Finale der **Junioren U18** war wieder einmal fest in TSG-Hand. Schon im Halbfinale waren nur noch Akteure der TSG im Tableau zu finden. Der Vizemeister des letzten Jahres Florian Preuß konnte im Endspiel mit 6:2 / 6:2 gegen Max Stracke den Titel gewinnen.

Auf der anschließenden Siegerehrung bedankten sich der Sportwart der TG Hiddinghausen Stephan Rath und ich, Jan Hendrik Naendrup, als Organisator der Stadtmeister-



Einige der Sieger und Platzierten mit ihren Pokalen und Medaillen



Bei der Scheck-Übergabe: Die Vorsitzende des Kinderhospizdienstes Birgit Schyboll, TGH-Jugendwart Michael Paßberger, TGH-Vorsitzender Dirk Blask und TSG-Organisator Jan-Hendrik Naendrup

schaften, für die gelungene Zusammenarbeit und bei den Sponsoren, Fashion by Petra und dem Dentallabor von Henning Schulz, für ihre Unterstützung. Die Siegermedaillen für die Platzierten und Pokale für die Stadtmeister wurden vom 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes Sprockhövel, Rainer Kaschel, den Sportwarten Marlies Busch und Harald Rohleder und Bärbel Stahlhut, Hauptvorstand der TSG, überreicht.

Die Erlöse dieses Turniers wurden dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V. zur Verfügung gestellt, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche

und deren Familien auf dem Weg von der Diagnosestellung bis zum Tod zu begleiten und das öffentliche Bewusstsein für das Sterben zu sensibilisieren.

Auch in der nächsten Saison sollen wieder Stadtmeisterschaften stattfinden – darüber waren sich alle Beteiligten einig.

Jan Hendrik Naendrup

Die Platzierungen im Überblick

Juniorinnen U12:

1. Julia Remling
2. Anne Kohlstadt
3. Ilka Ambraß
Marie Gockel

Junioren U12:

1. Julius Kordt
2. Lukas Brass
3. Holger Beckendorf,
Robin Niederste-Ostholt

Juniorinnen U15:

1. Anne Zorn
2. Marie Hibbeln
3. Theresa Ruthenbeck
Esther Koch

Junioren U15:

1. Max Vladar
2. Max Beckmann
3. Phillip Timmermann
Felix Vögler

Juniorinnen U18:

1. Christina Sirsch
2. Renée Siebers
3. Theresa Krieft
Pia Schmidt

Junioren U18:

1. Florian Preuß
2. Max Stracke
3. Bastian Koch
Henrik Martmöller



Kuddelmuddel-Turnier der Tennisabteilung

Gut gemischt

Am 24. Mai fand bei Spitzen-Sonnen-Wetter das diesjährige Kuddelmuddel-Tennisturnier statt. Die Teilnehmerzahl war mit 16 Spielern und Spielerinnen überschaubar, ermöglichte aber eine optimale Einteilung der Mixed-paare. Naja, so ganz gemixed ging es dann doch nicht zu, weil die Beteiligung der weiblichen Clubmitglieder geringer ausfiel als die bei den Männern. So mussten kurzfristig einige Tennisherrn als Tennisdamen auflaufen, schließlich spielen im Mixed immer eine Dame und ein Herr gemeinsam.

Sehr bemerkenswert und positiv war die Tatsache, dass auch einige U15- und U18-Jugendliche gemeldet hatten, so dass das

Altersspektrum von 15 bis 71 Jahre reichte – eben gut gemischt.

Auf vier Plätzen wurden über 25 Minuten parallel vier Begegnungen ausgetragen. Nach einer kurzen Wechsel- und Platzpflegepause ging es dann mit neu gemischten Paarungen weiter. Das Siegerpaar zog einen Platz weiter, wurde aber getrennt und mit dem Verliererpaar – das auf dem Platz bleiben musste, auf dem es gerade verloren hatte – neu gemischt. So entstand dann immer ein neues Mixed-Paar. Ist doch ganz einfach und wie der Name schon sagt: Kuddelmuddel!

Natürlich versuchen alle, die nach der Hauptrunde stattfindende Halbfinalrunde

zu erreichen. Das gelingt aber aus organisatorisch-mathematischen Gründen immer nur vier Paaren, also acht Spielerinnen und Spielern. Die müssen dazu in der Hauptrunde fleißig Gewinnpunkte sammeln. Nur die vier punktbesten Damen und Herren kommen dann weiter.

Im Halbfinale hießen dann die Begegnungen Julia Koch/Bastian Koch gegen Christel Brohl/Manfred Stahlhut und Marion Palenschat/Wilhelm Schulze gegen Christina Herrmann/Henrik Martmöller. Aus den beiden Siegerteams wurden dann die Finalteilnehmer



wieder neu gemixt. Im Finale trafen dann Julia Koch/Wilhelm Schulze und Marion Palenschat/Bastian Koch aufeinander. Den Wanderpokal aus Sprockhövel Kohle durften dann schließlich nach einem 9:7-Sieg (für die Fachleute: Langer Satz bis 9) Julia und Wilhelm entgegennehmen.

Da nach einem so langen heißen und anstrengenden Tag auch Hunger und Durst nicht mehr ignoriert werden konnten, freuten sich die Teilnehmer, dass Tenniswirt Paulo (der als „Pauline“ sogar aktiv am Turnier teilgenommen hatte) noch in der Lage war, abschließend eine angemessene Bewirtung zu gewährleisten.

Das war's dann für dieses Mal. Bis zum nächsten Jahr, wenn wieder gekuddelt und gemuddelt wird!

Jürgen Zang (Text und Fotos)

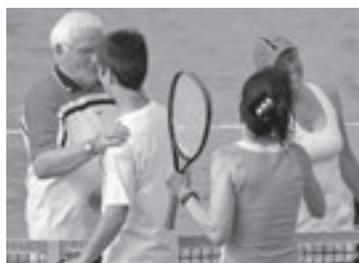
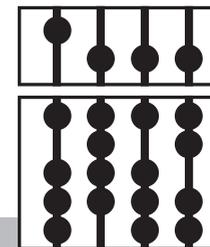


Foto unten: Organisator Manfred Stahlhut übergibt den Siegerpokal an Julia Koch und Wilhelm Schulze. Links daneben die Zweitplatzierten Bastian Koch und Marion Palenschat.



Christian Oliver Stoltenberg

Dipl. Betriebswirt (FH) | Steuerberater



- Steuerberatung ● Controlling on Demand
- Betriebswirtschaftliche Beratung ● Unternehmergespräche

Elfringhauser Str. 19a | 45527 Hattingen

Telefon 02324/9022551 | Telefax 02324/919268 | info@christian-stoltenberg.com

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

DIRK MAUSS

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ

Hauptstr. 5, 45549 Sprockhövel

Am Busbahnhof, Tel. (02324) 72400

Vermittlung für die Allianz
Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-,
Kraftfahrtversicherungen, Auto-
Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,
Krankenversicherungen, Rechtsschutz-
Technische Transportversicherungen,
Bausparverträge, Kapitaleinlagen,
Finanzierungen

Allianz

Tagen für die Jugend

**Niederschrift zum Jugendtag der TSG Sprockhövel
am 17.03.10 im Sportlertreff, Im Baumhof, Sprockhövel**

*Teilnehmer: Christian Ruthenbeck (Handball), Julia Koch (Tennis), Jan-Hendrik Naendrup und Felix Schuppert (FSJ), Bärbel Stahlhut (Tennis und Hauptvorstand).
Beginn: 18.30 Uhr, Ende 19.40 Uhr*

TOP 1 Nach der Begrüßung wurde die Tagesordnung festgestellt. Änderungswünsche oder Ergänzungen wurden nicht gewünscht.

TOP 2 Christian Ruthenbeck stellte die Jugendarbeit der Handballabteilung dar. Er konnte über eine äußerst positive Entwicklung innerhalb der Abteilung berichten. Die Jugendmannschaften waren insgesamt sehr erfolgreich. Problematisch ist die Situation

im Mädchen und Damenhandball. Es wird versucht, über Kooperationen mit Hattinger Spielerinnen, die keine Mannschaft finden, Mannschaften zu verstärken. Sehr erfolgreich war die Fahrt der Handballabteilung nach Hachem. Insbesondere die Vielzahl der unterschiedlichen Sportstätten hätten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert. Ein ständiges Problem ist die fehlende Hallenkapazität.

Für die Tennisabteilung berichtete Bärbel Stahlhut. Die Jugendabteilung war froh, dass sich ein junger Mann im Rahmen des FSJ beworben hatte. So konnten nahtlos die Trainingsstunden von David Hilligloh übernommen werden. Wie für alle Sportarten ist es auch im Tennisbereich schwierig, gute Trainerinnen oder Trainer zu finden und zu verpflichten. Zwei Trainer aus der eigenen Jugend hätten die entsprechende Prüfung abgelegt und verstärkten das Trainingsteam.

Die Mannschaften spielten im guten Mittelfeld mit und die sportliche Saison war deshalb zufrieden stellend.

TOP 3 Den Bericht der Vereinsjugendwartin hatten alle vorliegen. Ein Vorlesen wurde nicht gewünscht. Im Hinblick auf die Kooperationen mit den Schulen regte ich noch einmal an, Möglichkeiten für eine AG einzurichten. Die

größte Schwierigkeit für das Anbieten einer Kooperation ist die zur Verfügung stehende Zeit, da die meisten ÜL noch berufstätig sind.

TOP 4 Ich wies noch einmal auf die Richtlinien der Stadt Sprockhövel, vor allem auf die Förderung von Jugendfreizeiten hin.

TOP 5 Es wurde angeregt, ein Spielfest/Jugendolympiade/klassische Sportnacht auf dem Kleinfeldplatz im Freibad oder in der Baumhofhalle durchzuführen. Die FSJ'ler bekamen diese Aufgabe zugewiesen. Als Termin für die erste Vorstellung der Überlegungen wurde der 10.04.2010 festgelegt.

Weiterhin wurde angeregt, dass der Verein evtl. Hilfestellung bei den Hausaufgaben geben könne, damit die Kinder in den Zeiten nach der Schule bis zum Beginn des Trainings betreut würden.

Ein Vorschlag war, dass im GuFIT evtl. eine Sportnacht für Jugendliche stattfinden könnte. Sinnvoll wäre es sicher auch, dass wäh-

rend des Stadtfestes Angebote für Kinder und Jugendliche vorbereitet würden.

TOP 6 Ich erläuterte die Notwendigkeit der Kooperationen mit Schulen, vor allem im Hinblick auf das Fortbestehen der Kinder- und Jugendgruppen, der Mannschaftsspiele und der Nachwuchsförderung für die Erwachsenenmannschaften.

TOP 7 Bärbel Stahlhut wurde einstimmig wieder zur Vereinsjugendwartin gewählt.

TOP 8 Ich wies auf die Veranstaltung zum Weltkindertag des Jugendamtes und die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung der Ferienangebote im Ferienspaßheft der Stadt Sprockhövel hin. Bedauert wurde von allen Teilnehmern, dass das Interesse anderer Abteilungen sehr gering sei und nur zwei Jugendabteilungen vertreten waren.

*Bärbel Stahlhut
Jugendwartin*


Individuelle Beratung
Hörtest und Probetragen
Tinnitus-Beratung
Computergestützte Hörgeräteanpassung
Zubehör

Hauptstraße 24 • 45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 7 42 67

**HÖR-
AKUSTIK
KRAUSE**

Ihr Fachgeschäft seit über 80 Jahren

**Elektrogeräte - Haushaltswaren
Installationen - Kundendienst**

**ELEKTRO
SCHÖNEBORN**

Service ist unsere Tradition!



Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel
Fon: (0 23 24) 9 19 57-0
Fax: (0 23 24) 9 19 57-29
info@elektro-schoeneborn.de
www.elektro-schoeneborn.de

... trotz Eis und Schnee

Winterlaufserie in Duisburg. Der TSG Lauftreff „Vom Hausschuh zum Laufsuh“ war mit 4 Läufern bei der kleinen Serie (5 km, 5 km, 10 km) und 2 Läufern bei der großen Serie (10 km, 15 km, 21 km) dabei. Der lange Winter hatte eine gute Vorbereitung verhindert. Beim ersten Lauf am 6. Februar hatten die wenigsten von uns ein angemessenes Training absolviert. Zwei von den 6 Läufer haben überhaupt alle 3 Läufe mitmachen können. Verletzt, Krank oder der Beruf haben es zu verhindert gewusst. Sylvia Brodowsky hat trainiert, trotz Eis, Schnee und Kälte und sie wurde dafür belohnt.

Ich möchte dir gleich zweimal gratulieren. Zum ersten, alles Gute nachträglich zum Geburtstag. Drei Tage vor deinem ersten 10-km-Lauf, hattest du Geburtstag. Wir wollen dein Alter nicht verraten, nur soviel, du startetest in Duisburg in der Altersklasse W60. (W steht

für weiblich, die Zahl, steht nicht für den Jahrgang, sondern für das Alter. Ab Altersklasse 30, wird in 5 Schritten gestaffelt, AK 30, AK 35, AK 40).

Zum zweiten möchte ich dir zu deiner Platzierung gratulieren. Du bist in der Ge-



Solartechnik Bernatzki

**Fachbetrieb für
regenerative Energien,
Heizungs- und
Haustechnik**

**Akazienstraße 3
45525 Hattingen
Tel. 023 24 / 389 71 40
mobil 0177-859 32 94
DietmarBernatzki@gmx.de**

www.ruhrsolar.de

samtwertung auf Platz 3 gekommen. Herzlichen Glückwunsch!

Sylvia, wann hast du mit dem Laufen angefangen und warum?

Vor ca. sechs Jahren, um wieder fit zu werden und aktiv zu bleiben

Seitdem trainierst du regelmäßig an Mittwocha-bend beim Lauftreff? Beim Anfängerkurs seit ihr den Radweg rauf- und runter-gelaufen. Was für Strecken lauft ihr inzwischen?

8 bis 10 km, Berge rauf und runter, querfeldein, zwei bis dreimal die Woche

Wann war dein erster Lauf, wo auch die Stopuhr mit-lief?

Vor sechs Jahren beim Staffelmara-thon in Sprockhövel

Alle haben über den lan-gen Schnee gestöhnt. Wie hast du über die Winterzeit trainiert?

Bei der TSG im Fitnessraum und auf dem Laufband

Die Winterlaufserie in Duisburg, was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Es war super organisiert und das ich am Ende auf dem Treppchen stand. Außerdem der Einlauf in das Stadion unter großem Beifall der Zuschauer

Wirst du nächstes Jahr wieder bei der Winter-laufserie starten?



5 für 42 Wir machen Dich fit für den 8. Staffelmara-thon

Du möchtest beim nächsten Staffelmara-thon in Sprockhövel starten? Und möchtest die 8,4 KM nicht nur schaffen, sondern auch eine gute Zeit laufen? Dann bist Du bei unserem Vorbereitungskurs genau richtig.

23. Juni 2010 beginnt der 13-wöchige Kurs unter der Leitung von 2 erfahrenen Trainern mit der:

Ermitteln des Ist-Zustandes
Laufanalyse
Trainingsplanung
begleitende Trainingsläufe

Treffpunkt: **19:30** Uhr am Parkplatz der Hauptschule Sprockhövel

Weitere Informationen und Anmeldung in der TSG Geschäftsstelle: 02324/597984 oder www.tsg-sprockhoevel.de



Wer mitmachen will, kann auch später noch in den Staffelmara-thon-Vorbereitungskurs einsteigen. Einfach anrufen: 74774 oder 597984 (Geschäftsstelle)

Wenn ich weiterhin gesund und fit bleibe auf jeden Fall

Welche Wettkämpfe hast du dir für die Zukunft vorgenommen?

Wir starten im Juni mit unserer Mannschaft beim Staffelmara-thon auf Schalke, sowie beim AOK-Lauf in Lüdenscheid und wollen den Halbmarathon in Köln bestreiten

Sylvia, ich danke dir für das Interview und wünsche dir alles Gute. *Johannette Loose*

GuFiT – mit viel Schwung in Bewegung!

Hallo liebe Bewegungsbegeisterte,

auch wenn es von außen den Anschein hat, dass die Fertigstellung des Neubaus stagniert, so geht es im GuFiT selbst immer turbulenter zu.

Einige neue Kurse sind hinzugekommen, die Sparkasse Sprockhövel hat mit der betrieblichen Gesundheitsförderung begonnen und endlich konnten wir mit den Reha-Angeboten starten. Wir kommen den Perspektiven, die wir in der TSGinfo SPEZIAL 2/2009 formuliert haben, immer näher.

Gerade in den Wintermonaten (und dieser Winter war lang!!!) haben sehr viele Mannschaften, Übungs- und Trainingsgruppen der TSG das Angebot genutzt und zusammen im GuFiT trainiert, um gut auf die Saison und das Frühjahr vorbereitet zu sein. Und jetzt ... der Sommer kommt bestimmt ... und damit die Sommerferien und die geschlossenen Sporthallen ... das lässt sich wieder überbrücken! Durch Trainings im GuFiT!!!

Für alle Bewegungsinteressierten haben wir im ersten Quartal 2010 drei neue Präventionsprogramme nach §20 SGB 5 durchgeführt: „Fit und aktiv“ und „Fit und aktiv im Studio“

sind bei unseren Nutzern sehr gut angekommen, sodass wir direkt nach den Sommerferien wieder mit neuen Programmen starten.

Viele der Teilnehmenden haben gerade bei dem Programm „Fit und aktiv im Studio“ die Angst vor den Großgeräten verloren und sind heute begeisterte Nutzer des Krafftfitness-Bereichs. „Ich hab immer gedacht, eine Muckibude ist nichts für mich“, ist die Aussage, die ich immer wieder höre.

Seit sehr langer Zeit bietet die TSG Sprockhövel schon Rehabilitationssport bei Herzerkrankungen an. Nach den Osterferien konnten wir nun endlich mit 3 neuen Gruppen starten. Rehabilitationssport bei Wirbelsäulenerkrankungen I und II und Rehabilitationssport bei Gelenkerkrankungen. Zusammen mit dem betreuenden Orthopäden Herrn M. R. Neuhäuser haben wir schon weitere Kurse entwickelt. In Kürze kommen Rehabilitationssport bei chronischen Wirbelsäulenerkrankungen, Rehabilitationssport nach operierten Wirbelsäulenerkrankungen und Rehabilitationssport für Jugendliche hinzu. Betreut wird das Reha-

Fotos: J. Zang

bilitationssport-Angebot durch unsere neue Kollegin Stefanie Basner.

Bewegung zur betrieblichen Gesundheitsförderung darf in unserem Gesundheits- und FitnessTREFF nicht fehlen! Schon seit Anfang des Jahres halten sich Mitarbeiter verschiedener Sprockhöveler Betriebe bei uns fit. Die freiwillige Feuerwehr, die Rosenapotheke, Fa. Wicke und nun auch die Sparkasse zählen zu diesen Betrieben. Gerade im letzten Monat wurden sogar Extrakurse für die Sparkasse eingerichtet. Angepasst an ihre Arbeitszeiten, wird den Mitarbeitern 2 Mal in der Woche die Möglichkeit gegeben, unter Kollegen ihr Powerhouse (Pilates) zu aktivieren und ihren Körper im BOP Kurs zu stylen.

Zusammen mit Sprockhöveler Ärztinnen und Ärzten sind Gesundheitsforen geplant – siehe Artikel GuFiT-Gesundheitsforen!

Die aktuellen Angebote, Veränderungen und die „Auslastungen“ der einzelnen Angebote und Trainingszeiten stehen übrigens immer auf der Internetseite www.TSG-GuFiT.de – und liegen selbstverständlich im GuFiT aus!

Bis bald, wir treffen und bewegen uns im GuFiT,

Eure Simone Piepkorn
Leiterin GuFiT

GuFiT-Gesundheitsforen

Zwei „TSG-Gesundheitsforen“ im März und Oktober 2007 haben wesentlich zu den Themen und Inhalten des TSG-Gesundheitskonzeptes beigetragen. Daraus wurden das Betriebskonzept und die Angebote im „Gesundheits- und FitnessTREFF“ (GuFiT) der TSG abgeleitet.

Im ersten TSG-Gesundheitsforum ging es mit einem Kurzvortrag, Talkrunden und Diskussionen um das Thema „Bewegung und



Ich darf mich kurz vorstellen: mein Name ist **Stefanie Basner**, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Mutter dreier Kinder. Ich bin Diplom-Sportlehrerin mit einem Zusatzstudium „Prävention und Rehabilitation durch Sport“. Seit mehreren Jahren leite ich verschiedene Präventions- und Firmenfitnesskurse wie bspw. „sanftes Rückentraining“. Durch einen glücklichen Zufall kam ich in Kontakt mit Simone Piepkorn, die eine Kursleitung für Rehasportkurse suchte. Auf Vermittlung der TSG-Sprockhövel erwarb ich Ende März die B-Lizenz für Rehasport und leite seit Mitte April die ersten 3 Gruppen im GuFiT. Die Kurse machen mir sehr viel Spaß und ich hoffe, dass wir dieses Angebot noch ausweiten können.

Gesundheit“. Die damaligen Ergebnisse erscheinen heute vielen selbstverständlich:

- ✦ **Bewegung trägt zur Gesundheit bei**
- ✦ **Bewegung sollte in alltägliche Abläufe integriert werden (zum Beispiel mit dem Fahrrad zur Arbeit – oder zum GuFiT!)**
- ✦ **Bewegung, Spiel und Sport verbessern „Wohlgefühl“ und Lebensqualität**
- ✦ **Bewegung hilft heilen**
- ✦ **Gesundheit braucht Bewegung!**

Im zweiten TSG-Gesundheitsforum ging es um „Impulse zu einer gesunden Stadt“ und um „Gesundheit in Sprockhövel“ (Gesundheit ist Lebensqualität und ein Teilziel des Stadtleitbildes, das „Gesunde-Städte-Netzwerk“, Gesundheit und Gesundheitswirtschaft in Sprockhövel, Gesundheitsförderung und Gesundheitssport im Ennepe-Ruhr-Kreis und in der TSG). Die Talkrunden brachten wesentliche Impulse zur weiteren Entwicklung des GuFIT und der Angebote!

GuFIT ist inzwischen nach nur knapp neunmonatiger Bauzeit auch schon wieder fast neun Monate in Betrieb – und es läuft gut: Viele Nutzer sind zufrieden mit den Angeboten und der Betreuung – obwohl es kontinuierlich noch viel zu verbessern gibt (siehe Artikel „Qualität kontinuierlich verbessern“) und immer noch nicht alle Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Idee der „Gesundheitsforen“ soll nun wieder aufgegriffen und regelmäßig verwirklicht werden: Wir werden Ärzte und andere Beteiligte im Gesundheitssystem zu Fachvorträgen und Gesprächen einladen, z.B. zu bestimmten Erkrankungen oder Verletzungen und deren Vermeidung oder Heilung, zur Ernährung



Unter dem Motto „Älter werden in Sprockhövel“ fand am 17.03.2010 eine Seniorenmesse in der Glückauf-Halle statt. Erstmals an einem Ort konnten sich interessierte SprockhövelerInnen über

oder zu gesundheitspolitischen Gesprächen.

Ab September 2010 wird es etwa monatlich (außerhalb der Ferien, also acht bis zehnmal jährlich) **GuFIT-Gesundheitsforen geben!** Die Anregungen und Fragen aller GuFIT-Nutzer/innen werden wir dabei aufgreifen – dafür gibt es jetzt auch den GuFIT-Briefkasten im Eingang! **Die Gesundheitsforen sind für alle GuFIT-Nutzer/innen** (Kraft-Fitness-Be-

Simone Piepkorn und Alica Heinen betreuen den Stand der TSG auf der Seniorenmesse.

alle Fragen rund ums Älterwerden informieren. Über 60 Aussteller, darunter Pflege- und Betreuungsanbieter, Hörakustiker, Optiker, Polizei, Feuerwehr, Physiotherapeuten, Handwerker und viele mehr, zeigten Möglichkeiten, das Leben im Alter zu erleichtern.

Auch die ortsansässigen Sportvereine stellten sich vor und informierten über ihre Angebote. Da durften wir aus dem GuFIT nicht fehlen!!!

Mir fiel ein altes Ergometer ein, das noch im Keller meines Elternhauses steht. Mit ihm im Gepäck und Alica Heinen als Unterstützung, zeigten wir, was nicht mehr sein muss seitdem es in Sprockhövel den Gesundheits- und Fitnesstreff

gibt. „Das alte Ergometer war gestern, GuFIT ist heute“, unter diesem Motto informierten wir Interessierte darüber, dass sich auch die Senioren bei uns treffen sollten. Regelmäßige Bewegung ist gerade im Alter sehr wichtig, denn wer rastet, der rostet (wie mein altes Ergometer).
Simone Piepkorn, Leiterin GuFIT



reich und Kurse) **kostenfrei oder vergünstigt.**

Von anderen erbitten wir (je nach Aufwand) eine Spende.

Erste GuFIT-Gesundheitsforen sind bereits vorbereitet – die Termine bitte vormerken (!):

- ★ **„Ressourcenorientierte Orthopädie“**
– **Schmerzen lindern ohne Medikament am Donnerstag, den 16.09.2010, um 19 Uhr mit dem Orthopäden M.R. Neuhaus**

★ **„Osteoporose“ am Donnerstag, den 09.12.2010, um 19 Uhr mit M.R. Neuhaus**

Selbstverständlich finden alle Gesundheitsforen im GuFIT statt! **Im Januar 2011 starten wir dann mit dem neuen Programm „Sturzprophylaxe“.**

Wir laden alle TSG-Mitglieder herzlich ein!
*Abteilungsleitung „Gesundheit und Fitness“
Simone Piepkorn und Dirk Engelhard*

SCHALDACH

Ihr Elektriker



**Ihre Servicenummer
02324.77373**

Ihr Brillenteam in Sprockhövel

**Brillen
Brandes**

Hauptstraße 45

| 45549 Sprockhövel

| Telefon 023 24/7 81 64

GuFiT-Qualität kontinuierlich verbessern!

Wenn diese TSGinfo erscheint, wird die erste **Zufriedenheitsbewertung** der GuFiT-Nutzer/innen schon abgeschlossen sein: In Kooperation mit dem Landessportbund NRW und der Firma Deloitte haben wir einen Bewertungsbogen entwickelt und allen Interessierten vorgelegt. Fragen und Bewertungen zur eigenen Person, zu den Erwartungen an ein Fitnessstudio und speziell zum GuFiT sollten beantwortet und vorgenommen werden. Diese Befragung ist ein Instrument, eine Möglichkeit, die Qualität von Angeboten in Sportvereinen (und anderen Einrichtungen) zu verbessern.

Qualitätsmanagement wird in vielen Bereichen der Wirtschaft, der Industrie und der Dienstleistungen gefordert – besonders auch im Gesundheitsbereich. Im GuFiT möchten wir aber nicht nur die notwendigen Bedingungen erfüllen, sondern uns sehr ernst und konsequent um die Zufriedenheit der Sportler/innen und Nutzer/innen kümmern. Wir orientieren uns dabei an dem EFQM-Modell, das auch vom Landessportbund und vielen Fachverbänden und Bündeln zur Verbesserung der Angebote, der Ergebnisse und der (Bearbeitungs-) Prozesse genutzt wird. Danach ist Qualität das, was durch vorgegebene Normen erfüllt werden muss (z.B. bei Gesundheitsprogrammen) und womit die Beteiligten (Nutzer, Mitarbeiter und Betreiber) zufrieden sind – und die Zufriedenheit ergibt sich aus dem Verhältnis von Erwartungen (Was möchte ich gerne? Was ist mir wichtig?) und den Erfahrungen, dem, was tatsächlich erlebt und gefühlt wird.

Gefragt wird bei der Befragung zum Beispiel, wie zufrieden die Nutzer/innen mit den Rahmenbedingungen (Parkplatz, Sauberkeit, ...), mit den Angeboten (Geräte, Kurse, ...) oder dem Service (Freundlichkeit, Professionalität der Trainingsbetreuung, ...) sind. Aus dieser Bewertung wird ein Ranking berechnet, nach dem Verbesserungen umgesetzt werden. Kriterien, die für wichtig gehalten und von vielen weniger oder nicht zufrieden stellend bewertet werden, sollen (und müssen!) dann als erste verbessert werden. Dazu wird es konkrete **Verbesserungsprojekte** geben!

Ergänzend zu den Verbesserungsprojekten steht eine **Zertifizierung** an. Dabei werden unabhängige Gutachter unser GuFiT bewerten (und uns hoffentlich das Qualitätssiegel SPORT PRO FITNESS zuerkennen, das nur vereinseigenen Fitnessstudios mit besonderem Standard verliehen wird).

Unabhängig von der (schriftlichen) Bewertung und der Zertifizierung bitten wir um Anregungen und Verbesserungsvorschläge; denn **ohne die Beteiligung aller kann die Qualität nicht systematisch und kontinuierlich verbessert werden. Also: MITMACHEN!** Auch dazu dient unser „**GuFiT-Briefkasten**“: Jede/r kann seine Kritik dort „einwerfen“ – oder dem Service persönlich mitteilen!

Für das GuFiT-Team
Simone Piepkorn, Leiterin,
Tel. 74774 (Geschäftsstelle)
Dirk Engelhard, Geschäftsführer,
Tel. 0157-77747924
Bernd Hasse, QM-Beauftragter,
Tel. 74774 (Geschäftsstelle)

Nutzungsvereinbarung/GuFi-Aufnahmeantrag

Ich möchte GuFiT, den Gesundheits- und FitnessTreff der TSG nutzen. Ich bin TSG Mitglied und erkenne die Satzung der TSG an. Der Abteilungs- und Nutzungsbeitrag richtet sich nach der jeweils gültigen Beitragsordnung. Die TSG-Satzung, die Beitragsordnung und die Nutzungsbedingungen liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus und sind im Internet unter www.tsg-sprockhoevel.de zum Download freigegeben.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich für folgende(s) Angebot(e) an:

KraFit (Kraft-Fitness am Gerät)

Jugendliche/Erwachsene € 30,00 (monatlich)

Aufnahmegebühr € 15,00 (einmalig)

Die Aufnahmegebühr beinhaltet ein Leistungspaket aus: Anamnese-Bogen, Fitness-Test, Beratung und Trainingsempfehlung durch geschultes Fachpersonal.

GuFi (Gesundheit und Fitness Kurse)

Jugendliche/Erwachsene € 20,00 (pro Monat)

Die Mitgliedschaft in der TSG, in der Abteilung GuFi und die Nutzung des KraFit-Bereiches sind zeitlich unbefristet, wenn eine Befristung nicht ausdrücklich vereinbart ist. Eine Kündigung der Vereins-/Abteilungsmitgliedschaft oder der KraFit-Nutzung ist mit einer Frist von 4 Wochen jeweils zum Quartalsende möglich. Die Kündigung erfolgt grundsätzlich schriftlich. Die Nutzung des KraFit-Bereiches ist ab 16 Jahren zulässig. Der Erziehungsberechtigte erklärt dazu mit seiner Unterschrift sein Einverständnis.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

(bei Minderjährigen von einem Erziehungsberechtigten)

► **Einzugsermächtigung**

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V. die Beiträge für den TSG GuFiT von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Geldinstitut _____ Konto-Inhaber _____

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Der Beitrag soll monatlich abgebucht werden.

Der Beitrag soll quartalsweise abgebucht werden.

Der Beitrag soll jährlich abgebucht werden, die Aufnahmegebühr entfällt und ich erhalte einen jährlichen Rabatt von 20,00 €.

Bearbeitungsvermerk Geschäftsstelle

Vertragsnummer

Mitgliedsnummer

Bitte schicken Sie Ihren Aufnahmeantrag an: **TSG 1881 Sprockhövel, Geschäftsstelle, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel**

Arolla – immer eine Reise wert!

... besonders wenn's mit der Osterfreizeit dahin geht.



Oster
freizeit.de

In diesem Jahr (mein drittes Mal) erstmalig ohne Stau!, sodass die theoretische Chance bestand, um Mitternacht im Bett zu liegen, wenn nicht die Sache mit der Schlafsackverwechslung gewesen wäre ...

... haben wir aber hingekriegt, denn eigentlich geht nichts verloren. Man findet es schon mal nicht sofort, aber bei der abendlichen Versteigerung der Fundsachen ist es dann doch dabei und gegen eine kleine sportliche

Vorstellung bekommt man es auch zurück. So konnten die Teilnehmer, die tagsüber auf der Piste nicht ausgelastet waren, abends noch was für die ganze Muskulatur tun. Aber wer tagsüber nicht genug auf der Piste zu tun hatte, war selbst Schuld, denn es lag viel viel Schnee und immer wieder Neuschnee. Gut, Krankheit ist ein ernst zu nehmender Grund, nicht auf die Piste zu können, aber dann war man ja sowieso platt, oder hatte sich müde gebastelt.

Andere Möglichkeiten für Unausgelastete waren die ASAs (After Snow Action), die von





Osterdeko über Breakdance, T-Shirt-Druck bis hin zum Tischtennisturnier reichten.

Neu in diesem Jahr war, dass es nicht nur einen Zimmer-Motto-Deko-Wettbewerb, sondern auch eine Motto-Fete gab, und so konnte man bei der „Moustache“-Party die aberwitzigsten selbst gemalten oder gebastelten Bärte bewundern – denn ohne Bart kam keiner rein. Gegen diese Party waren alle „kleinen“ Geburtstagspartys ein Witz.

Apropos Witz: Da geht man als Betreuer einmal eher ins Bett und schon bekommt man den Witz des Jahres nicht mit. Das Team hatte sich überlegt, die ganze Freizeit mal ordentlich in den April zu schicken, und ich hielt es auch für bare Münze, obwohl es jede Menge Ungereimtheiten gab. Das ganze Haus sollte nämlich wegen Wasserleitungs-Reparaturen evakuiert werden und in netten 3er-Gruppen in ein anderes Hotel umziehen. Gepackt werden sollte aber erst „nach der Piste, für den Fall, dass die Reparaturen schon fertig seien“. Wie es so meine Art ist, habe ich mir den ganzen Tag über Sorgen gemacht, bis

dann fest stand, dass die Reparaturen beendet seien. Ich werde in Zukunft vorsichtiger sein und mir auch nicht mehr einreden lassen, Crocs hätten Schnürsenkel (da hat mich doch das von mir betreute Zimmer schon morgens beim Wecken verschaukelt und das, obwohl ich so schön gesungen hatte. Undankbares Volk!).

Warten wir also auf den Herbst. Dann heißt es wieder: Bitte anmelden für die nächste Osterfreizeit!

Bis dann

Julia Koch

Fotos: www.osterfreizeit.de, J. Zang



Wicke

- ☞ ist ein dynamisches Unternehmen der Metall und Kunststoff verarbeitenden Industrie mit über 270 Mitarbeitern in Produktion und Verwaltung.
- ☞ ist ein erfolgreicher Produzent von Rädern und Rollen für Transportgeräte, Flurförderfahrzeuge, Antriebstechnik sowie von technischen Polyurethan-Formteilen.
- ☞ ist ein Familienunternehmen mit über 140jähriger Tradition, modern ausgerichtet mit attraktiven Arbeitsplätzen am Stadtrand Wuppertal/Sprockhövel.
- ☞ ist der größte industrielle Arbeitgeber in Sprockhövel und besitzt als konzernunabhängiges und internationales Unternehmen zusätzliche Produktionsstätten in China (400 Mitarbeiter) und Tschechien (100 Mitarbeiter).



Wicke GmbH + Co. KG
 Elberfelder Straße 109
 D-45549 Sprockhövel-Herzkamp
 Tel (0202) 25 28-0
 Fax 25 28-110
 info@wicke.com
 www.wicke.com



Kursanmeldung (Diese Kursmeldung ist keine TSG-Beitrittserklärung)

Name u. Vorname des Antragstellers: _____
(nur bei Minderjährigen)

Kursanmeldung für

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Eintrittsdatum: _____

Hiermit melde ich mich für folgende(s) Kursangebot(e) an:

→ Kurs-Nr. _____ Angebotsbezeichnung: _____

Ort: _____ Zeit: _____ Gebühr: _____

→ Kurs-Nr. _____ Angebotsbezeichnung: _____

Ort: _____ Zeit: _____ Gebühr: _____

Ich bin sportgesund Ja, gemäß Selbsteinschätzung Ja, gemäß ärztlichem Attest

Nein, ich muss Einschränkungen beachten und werde diese der Kursleitung mitteilen

Ich bin bereits Mitglied der TSG Ja Nein

Unterschrift des/r Kursteilnehmers/in: _____

Lastschriftermächtigung

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V. für die o. g. Kurse die Gebühren einzuziehen vom Konto:

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Geldinstitut _____ Konto-Inhaber _____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Die hier angegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und unterliegen dem Datenschutz. Sie werden edv-technisch weiterverarbeitet. Bitte kopieren Sie Ihre Anmeldung und schicken Sie das Original an: **TSG 1881 Sprockhövel, z.H. Simone Piepkorn, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel** Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Tel. 0 23 24 / 7 47 74 | Fax 0 23 24 / 68 52 24 | Email: kurse@tsg-sprockhoevel.de | www. tsg-sprockhoevel.de



Badminton

Abteilungsleiter Jens Maylandt ☎ 59 13 34

MONTAGS	16:30 – 18:00	Schüler bis 14 Jahre	Glückauf-Halle 2+3
	18:00 – 19:30	Jugend/Schüler, Mannschaft-Leistungstraining	Glückauf-Halle 3
	18:00 – 20:00	Hobby, Mannschaft 4+5	Glückauf-Halle 2
	19:30 – 20:00	Mannschaft 1-3	Glückauf-Halle 3
	– 21:30	Mannschaft 1-3	Glückauf-Halle 2
MITTWOCHS	18:30 – 20:00	Jugend + Mannschaft + Hobby	Kreissporthalle
FREITAGS	16:00 – 17:30	Schüler bis 14 Jahre	Glückauf-Halle 2+3
	17:30 – 19:00	Schüler ab 14 Jahre	Glückauf-Halle 2
	18:00 – 19:30	Jugend/Schüler, Mannschaft-Leistungstraining	Glückauf-Halle 3
	19:00 – 21:00	Mannschaft 1-3	Glückauf-Halle 2
	21:00 – 21:30	Mannschaft 1-3/Ski-Club	Glückauf-Halle 2

Basketball

Abteilungsleiter Jörg Schönbrunn ☎ 902 25 43

MONTAGS	20:00 – 22:00	Herren-Mannschaft	Glückauf-Halle 3
DONNERSTAGS	20:00 – 22:00	Herren-Mannschaft	Glückauf-Halle 3

Budo

Abteilungsleiter Marc Zinkler ☎ 380 89 20

MONTAGS	16:00 – 17:30	Aikido für Schüler/innen ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum	
	DIENSTAGS	16:00 – 17:00	Judo für Anfänger ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
		17:00 – 18:30	Judo für Anfänger ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
		18:30 – 20:00	Jiu-Jitsu für Anfänger, Fortgeschrittene ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
		20:00 – 21:30	Karate	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
MITTWOCHS	15:30 – 16:45	Aikido für Schüler/innen ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum	
FREITAGS	17:00 – 18:30	Judo für Fortgeschrittene ab 11 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum	
	18:30 – 20:00	Judo für Fortgeschrittene ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum	
	20:00 – 21:30	Karate ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum	

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 15
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Tel 7 47 74, Fax 68 52 24
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de,
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 08:30 bis 21:00 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister	Grundschule Schwimmen Dresdener Str. 43 02324-9701525
Glückauf-Halle Dresdener Str. 11 02324-506608	Baumhof-Halle Eickerstr. 23 02324-9705426
Hauptschule Dresdener Str. 45 02324-9701521	Freibad Bleichwiese 02324-9705425

TSG
Geschäftsstelle:
Tel. 0 23 24 / 7 47 74
Fax / 68 52 24

Fußball

Abteilungsleiter Ulrich Meister ☎ 7 37 93 Sportlertreff-Baumhof ☎ 68 38 68

Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden am Baumhof-Stadion statt

MONTAGS	15:30 – 17:00	E1-Jugend	17:30 – 19:00	B2-Jugend
	16:00 – 17:30	D2-Jugend	18:45 – 20:15	1. Herren
	16:45 – 18:00	F2 + F3-Jugend	19:00 – 20:50	Alte Herren Schule Süd
	17:00 – 18:15	D1-Jugend	20:00 – 21:30	Elternteam Damen Do
	17:30 – 18:45	C1-Jugend		
DIENSTAGS	15:15 – 16:45	E1-Jugend	16:45 – 18:00	D1-Jugend
	15:30 – 17:00	F1 Jugend	17:30 – 19:00	Mädchen
	16:00 – 17:00	MiniKicker 1 Schule Süd	17:45 – 19:00	B1-Jugend
	16:00 – 17:30	E3-Jugend	18:45 – 20:15	1. Herren
	16:30 – 18:00	C2-Jugend	20:00 – 21:30	U23 + A1-Jugend
MITTWOCHS	15:30 – 16:45	F2 + F3-Jugend	17:30 – 19:00	C1-Jugend
	16:30 – 18:00	C2 + F1-Jugend	17:30 – 19:00	B2-Jugend
	16:00 – 17:30	E2-Jugend	18:45 – 20:15	A1-Jugend
	17:30 – 19:00	Mädchen	20:00 – 21:30	Damen
DONNERSTAGS	15:15 – 16:45	E1-Jugend	17:30 – 19:00	B1-Jugend
	16:00 – 17:30	F2 + F3 + E3-Jugend	17:30 – 18:45	C1-Jugend
	16:45 – 18:00	D1-Jugend	20:00 – 21:30	U23 + Alte Herren
	18:45 – 20:15	1. Herren		
FREITAGS	16:00 – 17:30	E2-Jugend	18:45 – 20:15	1. Herren
	16:15 – 17:45	D2-Jugend	20:00 – 21:30	Damen + U23
	17:30 – 19:00	A + B1-Jugend		

Handball

Hans Jürgen Kromrey ☎ 7 21 18

Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden in der Glückauf-Halle statt

MONTAGS	16:00 – 17:00	Minis	17:00 – 18:30	wA-Jugend
DIENSTAGS	15:45 – 17:15	gem. E-Jugend	18:30 – 20:00	mC-Jugend + Damen
	17:15 – 18:30	wE + gem.D-Jugend	20:00 – 21:30	1. Männer
MITTWOCHS	15:45 – 17:00	mC+B-Jugend	18:30 – 20:00	Zusatztr. Jgd+Senior/innen
	17:00 – 18:30	wA+B-Jugend	20:00 – 21:30	Damen
	17:00 – 18:30	gem. D-Jugend Kreissporthalle		
DONNERSTAGS	17:00 – 18:30	gem. E-Jugend Hauptsch. Süd	18:30 – 20:00	1. + 2. Männer
	17:00 – 18:30	mC-Jugend Kreissporthalle		
FREITAGS	15:45 – 17:00	F-Jugend Hauptschule Süd		

Koronarsport

Abteilungsleiter Gerhard Biesenbach ☎ 3 01 42

DIENSTAGS	18:45 – 20:00	Trainingsgruppe	Hauptschule Süd
	18:45 – 20:00	Übungsgruppe	Hauptschule Aula

Tanzsport

Abteilungsleiter Gustav Röhken ☎ 20 08 52

MONTAGS	19:15 – 20:30	Tanzsportgruppe HD	Hauptschule Süd Foyer
	20:30 – 21:45	Schnupperangbot HD Nov./Dez 09	Hauptschule Süd Foyer
DIENSTAGS	20:00 – 21:45	Tanzsportgruppe MM	Hauptschule Süd Foyer
	20:00 – 21:45	Tanzsportgruppe MK	Hauptschule Süd Turnhalle
DONNERSTAGS	20:00 – 21:30	Tanzsportgruppe DD	Glückauf-Halle Foyer
FREITAGS	17:30 – 18:30	Schnupperangebot DD Okt./Nov 09	Hattingen, Ev. Gemeindezentrum Johannes

Tennis

Abteilungsleiter Horst Moser ☎ 0 23 39 / 91 16 44

TÄGLICH ab 15:00 **Übungsstunden** TSG – Tennisanlage

Tischtennis

Abteilungsleiter Jörg-Uwe Thimm ☎ 5 13 19

DIENSTAGS	18:00 – 19:30	Jugendkader	Baumhof-Halle
MITTWOCHS	17:00 – 19:00	Schüler + Jugend	Baumhof-Halle
	18:30 – 22:00	Erwachsene	Baumhof-Halle
FREITAGS	18:00 – 20:00	allg. Training (Familien, Hobby etc.)	Baumhof-Halle

Triathlon

Ulli Winkelmann ☎ 7 21 62

Winterhalbjahr 2008/09 Di + Mi + Fr

DIENSTAGS	18:30	Laufen Kids + Erw.	Parkplatz Hauptschule
	19:45	Schwimmen Kids + Erw.	Grundschule Süd
MITTWOCHS	18:30	Schwimmen Erw.	„Schwimm in“ Gevelsberg
FREITAGS	17:45	Laufen Kids	Parkplatz Hauptschule
	ab 18:30	Schwimmen Erw.	„Schwimm in“ Gevelsberg
	ab 19:00	Schwimmen Kids	Grundschule Süd

Versehrtensport

Abteilungsleiter Dieter Böhmer ☎ 7 21 81

DONNERSTAGS	20:00 – 21:30	Prellball	Baumhof-Halle
FREITAGS	17:30 – 19:30	Schwimmen	Grundschule Süd

Volleyball

Abteilungsleiter Martin Danisch 7 89 85

MONTAGS	20:15 – 21:45	Hobby-Mixed	Glückauf Halle 1
MITTWOCHS	17:50 – 19:15	wB-Jugend	Hauptschule Süd
DONNERSTAGS	20:00 – 21:30	Damen und Herren	Glückauf Halle 1 + 2
FREITAGS	18:00 – 20:00	Jugend	Glückauf Halle 1

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
 TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden
 oder in der TSG-Geschäftsstelle im GuFi.
 Telefon 0 23 24 / 7 47 74, Fax 0 23 24 / 68 52 24

Turnen Abteilungsleiterin Christine Sattler ☎ 70 20 60, Oberturnwart Ingolf Schreiber ☎ 7 82 70

MONTAGS	16:00 – 17:30	TuSpiKis 5-7 Jahre	Baumhof-Halle
	17:30 – 19:00	Gymnastik Ältere Turnerinnen	Baumhof-Halle
	19:15 – 20:15	Fitness-Treff	Glückauf-Halle 1
DIENSTAGS	20:15 – 21:30	Funky-Dance Frauen ab 18 J.	Glückauf-Halle/GR
	16:00 – 17:00	Einrad Schüler/innen ab 9 J./M. Palenschat	Hauptschule Süd
	17:00 – 18:30	Akrobatik Schüler/innen ab 9 J./M. Palenschat	Hauptschule Süd
MITTWOCHS	15:30 – 16:40	Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre	Hauptschule Süd
	15:30 – 17:00	Bewegungserfahrung für Grundschüler	Baumhof-Halle
	16:40 – 17:50	Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre	Hauptschule Süd
	20:30 – 21:30	Jedermann Turnen	Hauptschule Süd
DONNERSTAGS	15:30 – 17:00	Gerätturnen Mädchen ab 6 Jahre	Hauptschule Süd
	17:00 – 18:30	Gerätturnen Mädchen ab 8 Jahre	Glückauf-Halle 1
	17:00 – 18:30	Sport der Älteren	Glückauf-Halle 3
	18:00 – 19:15	Nordic Walking, Walking-Treff Sabine Engelhard (97 18 14)	Glückauf-Halle (Sommer) Baumhof-Platz (Winter)
FREITAGS	09:00	Wandern mit Heinz Pohle 1 x im Monat	Busbahnhof
	15:30 – 16:30	Federmäuse 3-5 Jahre	Glückauf-Halle 3
	15:30 – 16:45	Krabbelturnen I 1-3 Jahre	Glückauf-Halle 1
	16:45 – 18:00	Krabbelturnen II 1-3 Jahre	Glückauf-Halle 1
	20:15 – 21:30	Vitale Männer 40+	Glückauf-Halle 1
	20:00 – 21:30	Konditions-Gymnastik	Hauptschule Süd

Leichtathletik Ilse Kleinbeck ☎ 7 18 03

MONTAGS	17:30 – 19:30	Sportabzeichen/Jürgen Nath (7 11 36)	Baumhof-Platz (April – Okt.)
DONNERSTAGS	15:30 – 17:00	Kinder 5-10 Jahre	Baumhof-Platz (April – Okt.) Glückauf-Halle 2 (Winter)
	17:00 – 18:30	Jugend ab 11 Jahre	Baumhof-Platz (April – Okt.) Glückauf-Halle 2 (Winter)
FREITAGS	18:00 – 19:30	Erwachsene	Baumhof-Platz (April – Okt.) Hauptschule Süd (Winter)
SONNTAGS	09:00 – 10:30	Lauftreff für Jedermann	IG-Metall Bildungszentrum

Prellball

MONTAGS	16:30 – 19:00	Herren /Gerd Skowronnek (7 71 67)	Hauptschule Süd
	19:00 – 20:30	Damen/Monika Rische (7 80 57)	Baumhof-Halle
DIENSTAGS	20:00 – 22:00	Herren Altersriege/Lothar Schüren (97 13 20)	Baumhof-Halle

Schwimmen Marianne Stüwe ☎ 7 16 05

MONTAGS	16:30 – 17:30	Senioren wbl.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	19:00 – 20:00	Senioren ab 60 J	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	20:00 – 21:00	Wasserratten	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
DONNERSTAGS	16:30 – 17:30	Schwimmen 6-10 J.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	17:30 – 18:30	Schwimmen 10-18 J.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
FREITAGS	16:30 – 17:30	Schwimmen 5-12 J.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.

TSG-Beitrittserklärung

- Beitrittserklärung ■ Ummeldung bei Fachsportartwechsel
- Änderungen von Adresse oder anderen Daten

Name u. Vorname des Antragstellers: _____
(nur bei Minderjährigen)

Beitrittserklärung zur TSG (für Einzelpersonen und Familien):
Ich/wir treten der Turn und SportGemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V. bei

(Familien-) Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____ Beitrittsdatum: _____

Telefon: _____ Email: _____ Unterschrift: _____

Weitere Familienangehörige/Haushaltsangehörige:

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Beitrittsdatum: _____

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Beitrittsdatum: _____

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Beitrittsdatum: _____

Anmeldung als aktives Mitglied zur Abteilung

(eventuell wird ein Abteilungsbeitrag oder eine Umlage gemäß Abteilungsordnung erhoben)

Name, Vorname: _____ Fachsportart: _____ Beitragsgruppe: _____

Lastschriftermächtigung

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V. für die o. g. Kurse die Gebühren einzuziehen vom Konto:

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Geldinstitut _____ Konto-Inhaber _____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Die hier angegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und unterliegen dem Datenschutz. Sie werden edv-technisch weiterverarbeitet. Bitte kopieren Sie Ihre Anmeldung und schicken Sie das Original an: **TSG 1881 Sprockhövel, Geschäftsstelle, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel**
Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Tel. 0 23 24 / 7 47 74 | Fax 0 23 24 / 68 52 24 | Email: kurse@tsg-sprockhoevel.de | www.tsg-sprockhoevel.de

Die Saison 09/10 ist zu Ende. Auf geht's in die Freiluftsaison.

Saisonabschluss



Den Saisonabschluss sehen ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn unsere Damenmannschaft ist nach einer unglücklich verlaufenden Saison leider wieder in die Kreisklasse abgestiegen. Um so erfreulicher ist es, das unsere **1. Hobby-Mixed Mannschaft** es in der Relegation geschafft hat in die 1. Klasse der Stadtliga des Volleyballkreises BO-EN-Her aufzusteigen.

Nach einer harten Saison reichte es mal wieder nur zum 2. Tabellenplatz, d.h. in die Relegation. Doch dort musste sie nicht antreten, da ihnen die Gegner ausgingen. Weder der 2. der Gruppe A noch der 5. aus der 1. Klasse ist zur Relegation angetreten, so dass unsere Mixed Mannschaft kampfflos aufgestiegen ist.

Die **2. Hobby-Mixed Mannschaft** ist 5. in ihrer Klasse geworden. Auch die **Hobby-**

Herren Mannschaft ist nach einer langen Saison 5. in ihrer Klasse geworden.

So, das war ein kurzes Resümee der abgelaufenen Saison, jetzt geht es in die Freiluftsaison. Aktuelles über Turnierteilnahmen findet ihr auf unserer Homepage: www.volleyball-sprockhoevel.de.

Zum Schluss noch ein Aufruf in eigener Sache: Wir suchen dringend Nachwuchs für unsere Jugendgruppe, die Fr. von 18:00 – 20:00 Uhr in der Glückaufhalle trainiert. Wer Lust hat Volleyball zuspielden, kann sich ganz unverbindlich bei mir melden:

Martin Danisch, Abteilungsleiter Voleyball
Tel. 02324-78985, martin.danisch@tsg-sprockhoevel.de

Aber nicht nur die Jugend braucht Verstärkung, auch unsere Hobby Mannschaften wie auch unsere Damen brauchen Verstärkung. Na dann bis bald, wir sehen uns beim Training.

TSG-Geschäftsstelle im Gesundheits- und FitnessTreff (GuFit) Im Baumhof 15

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 15
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Tel 7 47 74, Fax 68 52 24
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de,
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

TSG
Geschäftsstelle:
Tel. 0 23 24 / 7 47 74
Fax / 68 52 24

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister	Grundschule Schwimmen Dresdener Str. 43 02324-9701525
Glückauf-Halle Dresdener Str. 11 02324-506608	Baumhof-Halle Eickerstr. 23 02324-9705426
Hauptschule Dresdener Str. 45 02324-9701521	Freibad Bleichwiese 02324-9705425

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 15.
Telefon 0 23 24 / 7 47 74, Fax 0 23 24 / 68 52 24



„Mal nicht auf der Reservebank sitzen.“

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.